

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 8800.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1 1/4 Ngr.
Reclamen unter d. Rubrikationsfrist
die Spaltzeile 2 Ngr.
Ankündigungen
Otto Kamm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantwortl. Redacteur Fr. Schöner.
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Beauftragten in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 6. Februar.

1871.

No 37.

Bekanntmachung.

Dem Königl. Ministerium des Innern ist im Einverständnisse mit dem Königl. Ministerium der Finanzen nachstehender

Fünfter Nachtrag zur Lagerhofordnung der Stadt Leipzig.
welcher am 1. Februar d. J. in Kraft tritt, bestätigt worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringen.
Leipzig, den 27. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Das Ministerium des Innern hat im Einverständnisse mit dem Finanzministerium den anliegenden fünften Nachtrag zu der unter dem 31. März 1853 Allerhöchsten Orts confirmirten Lagerhofordnung der Stadt Leipzig mit der Wirkung bestätigt, daß den Bestimmungen derselben genau nachgegangen werden soll.
Hierüber ist gegenwärtiges

Decret

unter Siegel und Unterschrift des Ministeriums des Innern ausgefertigt werden.
Ministerium des Innern.
von Kostig-Wallwitz.
Fromm.
Dresden, den 4. Januar 1871.
(L. S.)

Decret

wegen Bestätigung des fünften Nachtrages
zur Lagerhofordnung der Stadt Leipzig.

Fünfter Nachtrag zur Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig.

Die Abschnitte II. und IV. des dem vierten Nachtrage zur Lagerhof-Ordnung vom 17. April 1868 beigefügten Tarifs werden in ihrer jetzigen Fassung aufgehoben und treten in folgender Fassung in Kraft:

II. Waagegeld:

Bei Annahme zur Niederlage wird das Gewicht der Güter ermittelt, und tritt bei der Abmeldung von der Niederlage in der Regel keine abermalige Verwiegung ein, es sei denn, daß solche bei theilweiser Abnahme einer Partie wegen mangelnder Gewichtsaufgabe des abgehenden Theils erforderlich ist, oder vom Königl. Haupt-Zoll-Amt oder dem Lagernehmer selbst beansprucht wird.

Für die Verwiegung bei der Annahme, sowie für eine im Zollinteresse vom Königl. Haupt-Zoll-Amt erforderliche Gewichtermittelung für jede Verwiegung, welche wegen während der Lagerung vorgenommener Stürzung erfolgt, sowie für jede sonstige Gewichtermittelung pr. Zollcentner

IV. Lagermiete pr. Monat und Zollcentner:

- 1) von Eisen in Stangen und Bändern, Eisenbahnschienen, Blei eide und Kapfäden
 - 2) von Wolle, Hepsen, Federn, Kork, Korkstropfen, Karden, gleichviel ob steuerfrei oder zollpflichtig
 - 3) von allen andern unter 1. und 2. nicht genannten trocknen Gütern
a) wenn sie im freien Verkehr sind
b) wenn sie zollpflichtig sind
 - 4) von allen nassen Gütern
- Coll gemischten Inhalts zahlen die Lagermiete nach dem Sage der darin enthaltenen höchstwertigen Waare.

Lagerung im Schuppen oder im Freien, nach Uebereinkunft.
Bei Erhebung der Lagerhofgebühren wird unter einem Centner für einen vollen Centner, über den Centner überschüssende Pfunde unter 1/4 Centner gar nicht, 1/2 Centner und darüber für einen vollen Centner gerechnet.

Thran, Heringe, Getreide, Rapssaat und Haser werden nicht verwoogen und als Gewicht angenommen:
die Tonne Thran zu 2 Zoll-Centner,
das Maß Schwed. 3 Kronenthran zu 3 Zoll-Centner,
die Tonne Heringe zu 3 Zoll-Centner,
der Scheffel Weizen oder Roggen zu 1 1/2 Zoll-Centner,
der Scheffel Rapssaat zu 1 1/2 Zoll-Centner,
der Scheffel Gerste zu 1 1/2 Zoll-Centner,
der Scheffel Haser zu 1 Zoll-Centner.

Bei der Lagerung wird der Monat, in welchem die Auslagerung erfolgt, für voll, der Monat der Rücknahme gar nicht gerechnet.

Leipzig, am 5. December 1870.
(L. S.)

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines Dampf-Aufzuges für das neue Krankenhaus soll im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, können die betreffenden Bedingungen und Bedingungen im Bauureau (ehemaliges Waisenhaus, nordöstliches Eckzimmer) einsehen; auch sind daselbst Anschlagformulare gegen Entrichtung der Copialien zu erhalten.

Die mit Preisen versehenen Anschlagformulare sind versiegelt und mit der Aufschrift „Dampf-Aufzug“ versehen bis zum 15. Februar d. J. Abends 6 Uhr auf dem Rath's Bauamt niederzulegen.
Leipzig, am 2. Februar 1871.

Des Rath's Baudeputation.

Vorträge im Gewandhaus.

II.

Leipzig, 4. Februar. Am gestrigen Abend fand im großen Saale des Gewandhauses der zweite der für den Zweigverein Leipzig der Deutschen Invalidenthätigkeit festgesetzten Vorträge statt. Herr Professor Dr. Baur behandelte in geistvoller und erschöpfender Darstellung „Schleiermacher als Prediger während der Zeit von Deutschlands Erhebung und Erniedrigung.“ Das Bild Schleiermacher's zeigt in der besten Weise, wie sich der Prediger in so ernster und schwerer Zeit, wie sie die gegenwärtige ist, verhalten soll. Der deutsche Theologe kann stolz darauf sein, daß einer seiner Berufsgeossen unter den größten Männern der deutschen Befreiungskriege genannt wird. Schleiermacher wurde am 21. November 1768 in Dreslau geboren, wo sein Vater Garnisonprediger war; am 5. August 1769 erblickte sein Antipode, Napoleon Bonaparte, das Licht der Welt. Kaum 10 Jahre alt geworden, erregte Schleiermacher schon durch allseitig kritische Bedenken die Aufmerksamkeit und Bewunderung seiner Lehrer; im Jahre 1782 bezog er die Schule der herrnhutischen Gemeinde zu Niesky. Als er auf der Universität Halle sein theologisches Examen

bestanden, war Napoleon zu dem Range eines Oberlieutenants aufgerückt; als endlich Schleiermacher im Jahre 1797 an der Charité zu Berlin eine feste Anstellung erhalten, da pflichtete Napoleon bereits als Obergeneral in Italien seine ersten blutigen Vorbeeren. Im Jahre 1804, wo dieser seine selbstvollzogene Kaiserkrönung durch den römischen Papst sanctioniren ließ, da war Schleiermacher auch etwas Rechtes geworden, und zwar Professor der Theologie an der Universität zu Halle.
Schleiermacher fügte sich in seinem Wirken auf die Macht der Ideen; Napoleon kannte diese Macht nicht, sondern er glaubte nur an die Macht seiner eigenen Genialität. Aber obwohl Napoleon nicht an die Macht der Ideen glaubte, so hatte er ihr gegenüber doch eine instinctive Furcht und er haßte darum namentlich die deutschen Theologen. Als die Gewalt und Herrlichkeit Napoleons nach der Schlacht von Jena auf das Höchste gestiegen und Tausende von Schmeichlern ihn umgaben, da machten die deutschen Studenten eine Ausnahme, denn sie brachten dem fränkischen Eroberer ein Brevet. Napoleon erkannte bald seinen gefährlichsten Feind und ließ unverzüglich die Universität zu Halle schließen; Schleiermacher schloß sich der studentischen Opposition mit aller seiner geistigen Kraft an. Ungeheuer schwierig war es, in damaliger Zeit

das deutsche Volk für die Macht der Ideen empfänglich zu machen; den herrschenden Anstand charakterisirte am Besten das Placet, welches der Minister von Schulenburg nach der Schlacht von Jena in den Straßen von Berlin anheften ließ und dessen Inhalt lautete: „Ruhe ist die erste Pflicht.“ Dem deutschen Volk, welches über zwei Jahrhunderte hindurch seine Gesetze von Augen empfangen, war der Begriff für den Werth, ein Volk zu sein, abhanden gekommen. Man denke nur an unsere großen Dichter, an Schiller, welcher es für rächlich erachtet, seine stammenden Worte von Freiheit Fremden in den Mund zu legen. Schleiermacher hatte schon in früher Zeit in die trostlose Lage des Vaterlandes hineingeleben; in seinen 1797 erschienenen „Reden über die Religion an die Gebildeten unter ihren Berücksichtern“ wendet er sich mit Borne und Entzücken gegen „die Franken, die Zerstückler aller guten Tugend.“ Mit erhebenden Worten wies er darauf hin, daß das Werk der Reformation der deutschen Erde entsprossen sei und daß es niemals gelingen werde, dasselbe wieder zu unterdrücken. Schleiermacher haßte Napoleon als den irdischen Feind des Protestantismus und prophezeite ihm, daß er an diesem Fels zerbrechen werde.
In solcher Gemüthung trat Schleiermacher in den Kampf ein; wenn ihm auch der Lehrstuhl

genommen war, so blieb ihm doch die Kanzel und selbst inmitten der ungünstigsten äußeren Verhältnisse ließ er den Muth nicht sinken. Welche Kühnheit er entwickelte, das beweisen seine Predigten. Kurz nach dem Einzug der Franzosen in Halle predigte er über das Thema der öffentlichen Unglücksfälle als „Mittel zur Selbst- und Gotteserkenntnis“; ein paar Wochen später über das Thema: „Gebet um der äußeren Unruhe willen Euren inneren Frieden nicht preis“, und am 1. Sonntag des Jahres 1807 behandelte er von der Kanzel herab den Satz „Fürchtet Euch nicht vor denen, die den Leib tödten“. In einem Briefe Schleiermacher's an einen Freund, aus dem Jahre 1806, heißt es: „Sollte mein Vaterland Preußen ganz erliegen, so will ich mein deutsches Vaterland da suchen, wo ein Protestant zu finden ist.“ Und später schreibt er, daß die Fremdherrschaft beabsichtige, die Universität Halle wieder zu eröffnen, daß er jedoch unter diesem Regiment, welches allen deutschen Sinn zu unterdrücken suche, nicht in seine Stellung einzutreten gedente. Später sehen wir Schleiermacher, als das Project der Gründung einer Universität in Berlin austauchte, eine große Rührigkeit entwickeln; seine darauf bezüglichen Ansichten legte er in der Schrift „Gedanken über die Errichtung deutscher Universitäten“ nieder. In

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag für hiesige Stadt aufgestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 1.-9. Februar l. J. täglich Vormittags von 8-1 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr im ersten Stock der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, zu Webermanns Einsicht ausgelegt werden.

Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung, also bis zum 9. Februar l. J. bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem in dem angegebenen Local anwesenden Beamten zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen; falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, beibringen.
Leipzig, den 31. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Das Museum wird auch im Monat Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr für den Besuch geschlossen werden, während sonst nach der bisher bestehenden Ordnung dieser Schluß erst um 4 Uhr zu erfolgen haben würde.
Leipzig, den 31. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 17. December 1870 bis zum 1. Januar 1871 alhier auf dem Brühl, an der I. Bürgerschule, Burgstraße, Große und Kleine Fleischergasse, Goeber-, Grünmaische Straße, Halle'schen Gäßchen, Halle'schen, Gais-, Katharinenstraße, Klosterergasse, Markt, Ratsmarkt, Neukirchhof, Peters-, Reichstraße, Salzgäßchen, Schillerstraße, Schloßgasse, Theaterplatz, Thomaskirchhof und Töpferstraße einquartiert gewesene Ersatz-Bataillon Nr. 107 kann innerhalb der nächsten drei Tage bei uns erhoben werden.
Der das Quartierbillet Vorweisende ist zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, am 31. Januar 1871.

Das Quartier-Amt.

Holz-Auction.

Mittwoch den 15. d. M. sollen in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Mittelwaldschlag in Abthl. 9 und 10, an der f. g. alten Linie,

Vormittags von 9 Uhr an 101 buchene, 2 ahorne, 27 eichene, 6 rüsterne, 1 mahlerlene, 1 apfelbaumene, 47 erlene, 1 lindene und 7 asperne **Kusklöße**, so wie 3 eichene **Kahnkien**, ferner

Mittags von 12 Uhr an 2 Klastern eichene **Kuskscheite**, 21 1/2 Klastern buchene, 19 1/2 Klastern eichene, 2 Klastern rüsterne, 5 Klastern erlene und 12 1/2 Klastern asperne **Brennholzscheite**

an die Meistbietenden unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Schlage an der f. g. alten Linie in der Nähe des Leutsch-Wahrener Weges.
Leipzig, am 2. Februar 1871.

Des Rath's Forst-Deputation.

Holzauction.

Mittwoch, d. 8. d. M., sollen von **Vormittags 9 Uhr an** in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Mittelwaldschlag in Abtheilung 9 und 10, an der sogenannten alten Linie, **102 Abraum** und **109 Langhaufen** an die Meistbietenden unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Schlage an der sogenannten alten Linie in der Nähe des Leutsch-Wahrener Weges.
Leipzig, am 2. Februar 1871.

Des Rath's Forstdeputation.

Holzauction.

Freitag den 10. Februar d. J. **Vormittags von 9 Uhr an** sollen in **Connewitzer Revier**, und zwar auf dem Kahlschlag Abtheilung 9, in der sog. Gantscher Spitze an der Bogauer Schancke 4 Klastern buchene, 6 Klastern ahorne, 17 1/2 Klastern eichene, 1/2 Klastern rüsterne, 4 Klastern erlene und 1 Klastern lindene **Brennholzscheite**, 73 **Abraum**, ca. 70 **Langhaufen**, und 1/2 **Schod Dornenbunde** an die Meistbietenden unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen verkauft werden.
Leipzig, am 27. Januar 1871.

Des Rath's Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Das Königl. Finanz-Ministerium hat laut Verordnung vom 3. Februar 1871 Nr. 42 Hl. Ngr. 10 R. R. beschlossen, den bisherigen Verkaufspreis für die auf dem hiesigen fiscalischen Holzhoft aufgestellten „Ligen weichen **Kloppelholzer** vom 6. dieses Monats an bis auf Weiteres auf

Fünf Thaler 22 Ngr. für die Klastern
— incl. Anfuhrlohn — herabzusetzen, was hoher Anordnung zu Folge hiermit bekannt gemacht wird.
Königliche Holzverwalterei Leipzig, am 4. Februar 1871.
S. Heinide.

Sieben haben wir folgende neue Kataloge unseres **antiquarischen Bücherlagers** aus: No. 293. Litterär-geschichte. Deutsche u. ausländ. Belletristik. 2964 Nrn. No. 294. Schöne Künste. Kupferwerke, Curiosa, Schreibkunst, Spiele, Theater, Fecht- und Reitsport etc. 1096 Nrn. No. 295. Allgem. Naturwissenschaften. Zoologie, Botanik. 1684 Nrn. No. 296. Mineralogie, Geologie, Palaeontologie. 1047 Nrn. No. 297. Geschichte. I.: Vermischtes, Allgem. Geschichte. II.: Das deutsche Reich No. 298. Geschichte. III.: Die ausserdeutschen u. d. früheren Reichsländer. 1938 Nrn. No. 299. Geschichte. III.: Die ausserdeutschen u. d. ausser-europäischen Länder. 1914 Nrn. No. 300. Militärwissenschaften. 509 Nrn. Leipzig, Marienstrasse No. 7.

Kirchhoff & Wigand.
Für alle unsere Truppen im Felde!
Requisiten französischer Dolmetscher mit Anleitung zur Aussprache. II. Aufl. nur 6 Ngr. 6 Stück 1 Ngr.
G. A. Schmidt, Universitätsstrasse 19.

Loose 3. Classe
78. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. und 14. Februar stattfindet, empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$
Franz Ohme,
Universitätsstrasse 20.
C. H. Reclam sen.
100 Visitenkarten 15 Ngr.
13b Universitätsstrasse 13b.

Leçons de français.
Jules Camus.
Grimm'sche Strasse, Mauricianum, 2. Etage.
Unterricht in Franz., Ital. und Span.
Hauptstr. Nr. 3, IV.
R. Schmidt.

Englischer Unterricht
wird von einem Amerikaner erteilt, der auf hiesiger Universität studirt. Empfehlung Herr Dr. König, Inselstr. S. N. Poststr. 2, III. bei Wakenhofs.
Gebieg. Clavier-Unt. w. ertb. Abt. unter B. 80. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für 4 Tblr. und in 15 Stunden
kann die schlechteste Handschrift in eine dauernd schöne umgewandelt werden Halle'sches Wäschen 11.
Eine Dame erteilt Unterricht in der einfachen Buchhaltung, so wie kaufmännischer Correspondenz. Adressen unter S. S. an die Expedition dieses Blattes.

Gründl. prakt. Unterr. in Contorwissenschaften. ertb. A. Zeidler, Hof-, Theaterpl. 41. Zu spr. v. 2-5 Uhr.
Französischer Les- u. Conversationskurs für Damen bei Frau Prof. Martin, Hauptstrasse Nr. 7, 3 Treppen. Zu spr. von 1-3 Uhr.
Nähmaschinen-Unterricht auf Wheeler & Wilson-Maschinen wird gründlich erteilt. Peterstrasse Nr. 12, 4. Etage.

Haasenstern & Vogler in Leipzig,
Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befördern ausschließlich Zeitungs-Anzeigen zu den Originalpreisen und ohne Kostenanschlag an alle Zeitungen des In- und Auslandes. Dieselben betreiben Feinverlei Agentur- und Commissionsgeschäfte.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41.
Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Tafellieder, Gedichte
zu Hochzeiten, Taufe, Briefe etc.
werden stets gefertigt Halle'sches Wäschen 11, 2 Tr.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
F. Aug. Heine, Nicolaistrasse 13.

Ausstattungen,
wie einzelne Stücke werden genäht und gestickt beim Musterzeichner
Rud. Moser,
Hainstrasse 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

jeder Art werden schnell und billig geschrieben
Markt, Kaufhalle Durchgang 27.

werden von ausgekämmten Haaren billig angefertigt Rauschbader Steinweg 73 p.
Herrn-Kleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen bei
R. Böhm, Schneider, Gerberstrasse Nr. 10, Hof 1 Treppe. NB. Bitte um Irrthum zu vermeiden meinen Namen zu beachten.

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerh. W. Fehse, Schuhmacher, Reichstr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Die Glacehandschuh-Wäscherei
Weißstr. 17a, 1. Et. links (Linden-Apothek)
Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeleert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

werden in allen Farben schön und schnell gewaschen Hall. Str. 6, Hof 1.
Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schrötergäßchen 11, Thür links.
Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell besorgt Windmühlstr. 49, II. rechts.

Ein tüchtiger Maurer empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Ofenreinigen, Ofenfeuern, Stubenweihen u. s. w. Bestellungen werden angenommen von früh 9 bis Abends 7 Uhr
Grimm'sche Str. 57 im Pofamentir-Geschäft.

Möbel werden sauber u. gut rep., pol. u. lackirt Kl. Windmühleng. 11, C. Leydam, Tischlermstr.

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich zu dem bevorstehenden Maskenballe der Gesellschaft Laute! mein reichhaltiges
Maskenlager:

feinste Herren- und Damen-Masken-Anzüge, sowie feine Dominos und Filgerluttan, Fledermäuse etc. zu billigen Preisen.
Hermann Semmler,
Peterstr. 13, 3 Tr.

Zu verleihen sind billig Mull- u. schwarze Fledermäuse Neumarkt Nr. 11, vorherauf 2 Tr.

Damen-Masken zu verleihen Or. Fleischer-gasse Nr. 3, Hof 1 Tr. **Fr. Buchmann.**

Damen-Masken-Anzüge, Dominos u. Fledermäuse sind zu verleihen Brühl 7, 4. Et.

Elegante Maskengarderobe für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlequins, Baretts und Hüden empfiehlt zu billigen Preisen
G. Haussmann,
Auerbachs Hof 51, 1 Treppe.

Grosses Masken-Lager
Reichstrasse Nr. 24.
Masken-Costümes.
Dominos, Fledermäuse, Kutten u. Harlequins verleiht **Louis Willenach**,
Thomaskirchhof 9, 1. Etage.

Neue und elegante **Damen-Masken**, sowie Fledermäuse mit Halschleier und Dominos werden ganz billig verleiht Auerbachs Hof, Gewölbe 17.

Zu verleihen sind 3 Herren-Costüme und 3 Damen-Costüme Peterstrasse Nr. 15, im Hofe links 3 Treppen rechts.

Unentgeltlich
wird durch eine Broschüre von **Dr. med. Groyen** in Hamburg sowie noch anderen Ärzten ein bewährtes Mittel gegen alle **Magenleiden, Appetitlosigkeit, Magenkrämpfe, Sämorrhoiden, Blähung, asiatische Cholera, ruhrartige Durchfälle, Diarrhoe u. s. w.** nachgewiesen. Zu haben in der Expedition dieses Blattes **gratis.**

Hühneraugen,
Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft
E. R. Schumann, Peterstrasse 5, IV.

Gründlich sichere Hilfe!
Hühneraugen, Frostbeulen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen (am Kopf, im Gesicht, am Hals), Brandflecke, Leberflecke, Flechten, Geschwüre, Knoten, Venen, Verhärtungen, eingewachsene bössart. Nägel etc. beseitigt ohne Nachheil und ohne Messer **schmerzlos** innerh. weniger Min., zahlr. Atteste bezeugen dies, **Albert Rother**, geprüfter prakt. Operateur, Leipzig, Brühl 14, III. Sprechstunden von 8-6 Uhr.

Süßholzwassa mit Gummi,
ein angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz etc.
Johannis-Apothek.

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form, im Vacuum bereitete Extract der Liebig'schen Suppe, von **Apoth. J. Paul Liebe** in Dresden, präparirt mit erster Medaille in Pilsen, ferner in Amsterdam, Wittenberg etc. empfiehlt die **Engelapotheke am Markt**. Das Präparat, vorchriftsmäßig in Milch gelöst, ist der anerkannt beste Ersatz der Muttermilch; — in Bier, Chocolate oder meißentem Wasser gelöst das nahrhafteste Getränk für Magenleidende, Sieche, Convalescenten etc.
Flaschen à $\frac{2}{3}$ N 10 Ngr.

Limonade purgative, äußerst angenehm schmeckendes Abführmittel in Flaschen à 6 und 12 Ngr., empfiehlt die **Engel-Apothek**, Markt Nr. 12.

Nervöses Zahnweh wird **augenblicklich gestillt** durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Ngr., echt zu haben in Leipzig bei **Theodor Pfützmann**, Neumarkt und Schillerstrasse.

jeder u. heftigster Art beseitigt **dauernd** folglich das berühmte **„LITON“**, wenn kein anderes Mittel hilft! — Flacon 15 Ngr. **Lindenapothek**, Weststrasse, **Marienapothek**, Lange Strasse.

Vomade in schönster und bester Qualität empfiehlt Biedervertäufers à Pfd. 10 Ngr. **Proben** werden **gratis** abgegeben.
R. A. Franke,
Reichenbach i. B.

Zahnschmerz wird durch eine Broschüre von **Dr. med. Groyen** in Hamburg sowie noch anderen Ärzten ein bewährtes Mittel gegen alle **Magenleiden, Appetitlosigkeit, Magenkrämpfe, Sämorrhoiden, Blähung, asiatische Cholera, ruhrartige Durchfälle, Diarrhoe u. s. w.** nachgewiesen. Zu haben in der Expedition dieses Blattes **gratis.**

Mit **Voll-Loosen** (gültig für alle Classen)

so wie mit **Kauf-Loosen**

3. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),
Ziehung Montag und Dienstag den 13. und 14. Februar u. c., empfiehlt sich
August Kind,
Hôtel de Saxe.

Ungarische Prämienlose à Fl. 100 und à Fl. 50, Ziehung 15. Febr., Hauptgewinn Fl. 200,000,
Oesterr. Staatslose von 1864 à Fl. 100 u. à Fl. 50, Ziehung 1. März, Hauptgewinn Fl. 200,000,
sind bei uns billigt zu haben, auch geben wir diese, sowie alle andere Anleihenlose zu den billigsten und coulantesten Bedingungen gegen
monatliche Ratenzahlungen.
J. Wittner & Co., Leipzig.

Fröbel'scher Kindergarten.
Um Anmeldungen für jetzt und Ostern bittet
Clara Marggraff, Zeiger Straße Nr. 21 parterre.

Zu dem Unterricht im Damen-Kleidermachen,
wo man in 4 Wochen nach einer leicht faßlichen Methode das Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden gründlich erlernt, nehme ich fortwährend Schülerinnen an und verspreche bei meiner praktischen Lehrmethode den günstigsten Erfolg.
Jda Richter, Lehrerin im Damen-Kleidermachen, Peterstrasse Nr. 41, 1. Et.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterkriechen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Köcker** in Ronneburg erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Zahnschmerzen stille ich auf neue Art bald und kommen dann nie wieder, der Zahn bleibt im Munde, zum Kauen brauchbar. Mein Radicalmittel, eine Medicin, hierzu noch neu, führe ich mit Malerpinzel in den Zahn, schmerzt dabei nicht, schadet nicht, ist von Ärzten und Autoritäten dem beigestimmt und habe ich in 1 $\frac{1}{2}$ Jahr über 600 Personen damit geholfen. — Kommt Patient selbst zu mir, so kostet's nur wenige Groschen, oder bestellt komme ich zu ihm, dies auch nicht theuer. Auch Abends bei Licht behandle ich. Uebrigens ist in jeder Beziehung Alles streng solid. **F. Meilau**, Kaufmann u. Conservator, Fleisengasse 9B, am Vaden meine Firma.

Dr. Wiederhold's
Federöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk (wodurch der Wiederglanz keinen Eintrag erleidet), Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe, 1 Pfd. 10 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 6 Ngr. bei **F. W. Sturm**, Grimm'sche Straße 31.

Gummithran.
Dieser aus den besten Bestandtheilen zusammen-gesetzte Thran ist das bereits anerkannte beste Mittel, um alles Lederzeug, — Tische, Schuhe, Treibriemen, Pferdegeschirre, — überdeckte, Hanf- und Lederfäden nicht nur zu waschen und geschmeidig, sondern auch dauernd wasserfest zu machen, à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Groschen empfiehlt **Alb. Schlüter**, Halle a. S., Große Steinstraße 6. In Leipzig bei Herrn **Th. Pügmann**, Neumarkt u. Schillerstrassen-Edt.

Graphic neuester **Herren-Kragen.**
15 Grimm. Strasse 15.

Corsettes und Crinolinen empfiehlt zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

Besten Zwirn auf Rollen für Maschine und Hand per Dbd. von 7 Ngr. an empfiehlt **A. Steiniger.**

Griffelschärfer und Tintenwischer,
etwas Neues und Praktisches für Schulen, bei **Zesch & Michael**,
37 Grimm. Straße.

Ganze à 51 Tblr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Diertel à 12 " 22 $\frac{1}{2}$ "
Achtel à 6 " 12 $\frac{1}{2}$ "

Ganze à 30 Tblr. 18 Ngr.
Halbe à 15 " 9 "
Diertel à 7 " 19 $\frac{1}{2}$ "
Achtel à 3 " 25 $\frac{1}{2}$ "

Corsettes u. Crinolinen empfiehlt in großer Auswahl **Walter Naumann**, Peterstrasse 27, Ecke der Schloßgasse.

Glacé-Handschuhe in vorzüglicher Qualität empfiehlt Peterstrasse 27, **Walter Naumann**, Ecke der Schloßgasse.

Theater-Fächer in den neuesten und elegantesten Mustern empfiehlt **Minna Kutschbach**, Reichstrasse 55.

Feldpostpäckete,
vorschriftsmäßig, empfiehlt **L. Gotter**, Peterstrasse Nr. 49, vis à vis der Emilienstraße.
Den Detailverkauf meines Fabricsats postvorschriftsmäßig gearbeiteter **Feldpost-Cartons** übergab ich Herrn **Hermann Graf**, Neumarkt 34, **Rudolf Lehmann**, Cartons-Fabrikant.

Für Feldpost-Sendungen geeignet empfehle ich:
starke woll. Socken u. lange Strümpfe, Unterjacken und Beinkleider, Flanellhemden und Chemisettes, Handschuhe u. Mützen, woll. Shawls, Leibbinden, Filz- und Wollhaareinlegeoblen.
Neumarkt Nr. 34. **Hermann Graf**, Nr. 34.

Gummi-Regenröcke in allen Größen empfehlen **Reinshagen & Krieg**,
Schützenstraße Nr. 18.

f. Gummi-Schuhe in allen Größen zu billigen Preisen empfiehlt **A. Steiniger.**

Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, Tuchnadeln, Knöpfe etc. etc., **11-fachartig** (solide Arbeit), empfiehlt zu sehr billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen sauber und schnell.
H. Schweigel, Goldarbeiter, Klosterg. 5, II.

Gesichtsmasken,
größte Auswahl, billigste Preise bei **Thomassgäßchen 9.**
Rudolph Ebert.

Schablonen zum Vorzeichnen der Wäsche in Gotthold u. Patent empfiehlt **Wilh. Dietz**, Grimm. Straße 8.

Badewannen empfiehlt zum Verkauf wie auch gegen Garantie zum Verleihen **F. Brendel**, Nürnberger Straße 49.

Bunt-Feuer à N. 10 und 15 Ngr., **rothe, grüne, blaue** Flammen fertigt à Dbd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 5 Ngr. und 10 Ngr. bei **Otto Meissner & Co.**, Grimm'sche Straße Nr. 24.

Cigarren!
40,000 Stück **Ambalema**, in $\frac{1}{10}$ Kisten verpackt, sind im Ganzen oder $\frac{1}{10}$ Kisten zu verkaufen.
F. A. Liebhold,
Halle'sche Straße Nr. 4, 3. Etage.

dieser Zeit wurde das Vertrauen Schleiermachers auf die endliche Befreiung des deutschen Vaterlandes immer stärker; in einem Briefe sagt er, daß er niemals an den Zukunft des deutschen Volkes verzweifeln werde, und zu der Aelterklärung des Freiherrn von Stein bemerkte er: „Ich gratulire Stein, daß er von Napoleon als ein Vaterlandsverräther geädelt worden ist.“ Die Königin Louise schilderte Schleiermacher in zwei Gedächtnispredigten nach ihrem Tode mit begeisterten Worten als Märtyrin für die Sache der deutschen Freiheit.

Als endlich der Völkerruf herbeigekommen, als Napoleon sich schimpflich aus Rußland zurückgezogen hatte und der Ruf des Königs von Preußen „An mein Volk“ von den Kanzeln herab verkündet wurde, da hielt Schleiermacher hinterdrein eine so gewaltige und begeisterte Predigt, daß ein Zeitgenosse darüber sagt: „Sie wird allen Deutschen unvergesslich sein.“ In Berlin, ja in ganz Deutschland hat diese Predigt den großartigsten Eindruck hervorgebracht. Aus solcher Begeisterung, wie sie in derselben niedergelegt ist, ist die damalige Erhebung des deutschen Volkes hervorgegangen. Leider folgte bald darauf für Deutschland wieder eine Zeit der Erniedrigung; der Reich und die Völkerei fremder Fürsten und Diplomaten brachten unser Vaterland um das ihm zugehörige Gut. Nun, was der Reich, die Völkerei in damaliger Zeit gesah, es ist in unfern gegenwärtigen Tagen zwar blutig, aber glorreich für das deutsche Vaterland aufgegangen. In der Zeit der Welterntschiden Intrigen- und Gewaltthätigkeit wurde auch Schleiermacher in die sogenannten Demagogischen Verfolgungen hineingezogen. Er sollte sogar abgehängt werden, weil er angeblich bei einem Studentenfest in Berlin einen staatsgefährlichen Trinkspruch ausgebracht hatte. Doch in dieser Zeit neuer Bedrängniß ließ sich Schleiermacher in seinem Muth und in seiner Besonnenheit ebenfalls nicht irren lassen und wußte alle gegen ihn gerichtete Anschläge zu vereiteln. Am 12. Februar 1834 endete der Tod sein segensreiches Leben und Wirken.

Der Herr Redner schloß seinen Vortrag mit einem Vergleich Schleiermachers mit Schopenhauer; wenn dieser die eigentliche Weisheit Preußens, welche Napoleon zu Boden schmeterte, geschaffen, so ist Schleiermacher in ganz hervorragender Weise an der Schöpfung der geistigen Weisheit theilhaftig gewesen.

Kaufmännischer Verein.

Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. Ludwig im physiologischen Institut.

Leipzig, 28. Januar. Jene, die die Lehren der Physiologie vertreiben, um so schwieriger wird es für die Lehrer derselben, dem Laien eine Vorstellung von dem Inhalte der Lebensvorgänge zu geben. Dieser Tag findet seine Begründung darin, daß die Lehre vom leblichen Leben nur ein Theil der Mechanik ist, eine Mechanik jedoch, die gleichzeitig von den mechanischen Bewegungs-Erscheinungen Vergängen im engeren Begriffe und von chemischen Kräften Gebrauch macht. Jemand also, der weder mit anatomischen, noch mit physikalischen, noch mit chemischen Kenntnissen ausgerüstet ist, wird deshalb nicht im Stande sein, zu verstehen, wie ein leblicher Lebensact zu Stande kommt, an welchem sich alle die genannten Kräfte betheiligen. Diese Entfremdung der Physiologie vom populären Verständniß ist um so mehr zu beklagen, als die Wissenschaft allmählig und in einzelnen Punkten zum Mindesten so weit fortgeschritten ist, daß sie praktische wichtige Regeln geben kann für die Erhaltung der Gesundheit, Regeln, die jedoch nur dann ihre volle Wirksamkeit üben können, wenn ein wissenschaftliches Verständniß der Lebensvorgänge vorausgeht, auf welche sie angewendet werden sollen. Bis zu einem gewissen Grade kann dieses Vorgehen auch ohne die vollen Vorkenntnisse erzielt werden durch sinnliche Anschauungen, und daraus leitet sich die Notwendigkeit ab, alle populären physiologischen Vorträge durch Demonstrationen und Experimente zu unterstützen.

Durch einen solchen Vortrag (dem sich noch einige anschließen werden) wurden die Mitglieder des kaufmännischen Vereins am vorgestrigen Abend in dem fast überfüllten Auditorium des physiologischen Instituts durch Herrn Hofrath Prof. Dr. Ludwig erfreut. — Der Herr Vortragende behandelte die Aufnahme des Sauerstoffes in unseren Körper und die Verwendung desselben zur Bildung von Wärme. Da der Sauerstoff gerade als ein sich überall von selbst darbietendes Nahrungsmittel anzusehen ist, so finden sich die gemüthlichen Beziehungen, welche wir zu den festen und flüssigen Nahrungsmitteln heissen, auch bei ihm wieder. Wir haben einen Sauerstoff-Durst und einen Sauerstoff-Gel. Beide Empfindungen werden durch besondere Nerven vermittelt, welche hauptsächlich auf ein besonderes, im Hirn vorhandenes Werkzeug einwirken. Dieses Werkzeug, bei Säugethieren kann von der Größe eines starken Nadelkopfes, hat nun 1) die Aufgabe, den Sauerstoffgehalt unseres Blutes zu messen, 2) je nach Befinden desselben die Zufuhr von Sauerstoff zu beschleunigen oder zu hemmen, und 3) die Verteilung desselben, des Aufnehmens, durch den thierischen Organismus zu besorgen. Um den letzten beiden Bedingungen zu genügen, sind dem genannten Organe die Muskeln zu Diensten gestellt, welche den Blutstrom und die Hohlungen des Herzens und der Blutgefäße zu verändern vermögen. — Der Vortragende erläuterte durch Versuche, wie innig sich die Geschwindigkeit des Blutstromes und der Umfang der Athembewegungen dem Bedürfnisse an Sauerstoff anpaßt. Er zeigte durch einfache und leicht verständliche Versuche, daß in diesem Theil des thierischen Organismus ein bis in das Feinste durchdachtes mechanisches Kunstwerk geklärt sei. Da die Veränderungen der Athem-

bewegungen, welche unser Brustkorb ausführt, Jedem geläufig sind — denn wer sollte nicht wissen, daß man bei raschem Laufen häufiger athmet als bei ruhiger, dahingestreckter Lage unseres Körpers — so legte der Herr Vortragende ein geringeres Gewicht auf die Darlegung dieser als auf den Nachweis, wie sich die Blutbewegungen mit dem geänderten Athembedürfnis umgestalten.

Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, daß dieser Vortrag und insbesondere die in so leicht faßlicher Weise bewerkstelligten Experimente das höchste Interesse der zahlreichen Zuhörerschaft in Anspruch nahmen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

In der Sitzung am 3. Februar hielt zunächst Herr Dr. Lehmann einen längeren Vortrag über das System der Zeh-Zahlen. Das decimale Zahlensystem, welches wir bei fast allen Völkern antreffen, hat die Unbequemlichkeit, daß seine Grundzahl (10) zwar durch zwei, nicht aber durch die nächste Primzahl, drei, theilbar ist; ihre Theilbarkeit durch fünf ist weniger werthvoll. Daß es daher zweckmäßiger wäre, wenn man die Basis als Grundzahl des Systems nehmen wollte, ergiebt sich schon aus der weiten Verbreitung des Duodecimalsystems bei Wägen und Mäßen. Man hat auch schon früher vorgeschlagen, das Decimalsystem beim Zählen und in der Sprache ganz abzuschaffen und das Duodecimalsystem an seine Stelle zu setzen. Der Vortragende erklärte dies aber aus dem Grunde für unzuwidermäßig, weil das duodecimale Einmaleins viel zu umfangreich und daher zu schwer zu erlernen sei. Statt dessen schlägt er vor, als neue Grundzahl des Zahlensystems die Sechszehn anzunehmen, die er ferner mit Zeh bezeichnen will. In dem Zeh-Systeme zählt man von eins bis fünf auf gewöhnliche Weise, statt der üblichen Ziffern schlägt Herr Dr. Lehmann voraus abweichend, aber ähnlich geformte vor: Zeh wird geschrieben mit den Ziffern Eins und Null, Zeh-eins (7) mit Eins und Sechszehn. Zweimal Zeh heißt Zwölfe, dreimal Zeh Dreizehn u. s. w., sechsmal Zeh Sechszehn (für 30 zu sprechen), sechsmal Zeh ist Null u. s. f. Der Vortragende zeigte noch weiter das Operiren mit diesen Zeichen, machte insbesondere auf die Kürze des Zeh-Einmaleins und überhaupt auf die leichte Erlernung des Systems aufmerksam. Seiner Ansicht nach bedarf es nur einer ersten Inangriffnahme, wozu allerdings die Anordnung der Staatsbehörde nöthig sein würde, um das System rasch beliebt zu machen und ihm überall Eingang zu verschaffen. Das Rechnen würde dadurch vielfach abgekürzt, namentlich aber die Erlernung desselben den Kindern erleichtert werde.

Darauf wurden der Gesellschaft Proben von Zinnröhren mit Bleimantel von J. Theod. Stroos in Köln vorgezeigt. Es ist bekannt, wie schlecht sich Meiröhre, die auf der Innenfläche verzimt sind, zur Leitung von Wasser und anderen, für den Genuß von Menschen oder Thieren bestimmten Flüssigkeiten eignen. Der Zinnüberzug ist nämlich nicht überall gleichförmig, sondern zeigt Unterbrechungen, und an solchen ungesunden Stellen erfolgt eine sehr starke Corrosion des Bleies. Die Erfahrung hat gezeigt, daß in solchen Röhren weit mehr Blei in das durchfließende Wasser übergeht, als in reinen Meiröhren. Deshalb fanden die Meiröhren mit innerem Zinnmantel, mit denen Hamann & Lehmann auf der Pariser Ausstellung 1867 auftraten, sehr großen Beifall, und nach Angabe des offiziellen österreichischen Ausstellungsberichts haben verschiedene Industrielle dieselben für das Volkswohltheil erklärt, das bisher auf diesem Gebiete geleistet worden ist. Seit dem Jahre 1868 werden nun solche Röhren auch in der Fabrik von J. Th. Stroos in Köln gefertigt, und auf der Casseler Ausstellung ist demselben für dieses Fabrikat der erste Preis (ein Diplom für ausgezeichnete Leistung) zuerkannt worden. Wegen des geringeren Gewichtes und der größeren Widerstandsfähigkeit des Zinnes im Vergleich mit Blei sind die Stroos'schen Röhren dünnerwandiger als Meiröhre bei gleicher oder sogar noch etwas größerer Widerstandsfähigkeit; das Gewicht der Stroos'schen Röhren beträgt nur ungefähr die Hälfte von dem der Meiröhren, der Preis ist ziemlich gleich. Jedemfalls werden diese Röhren, bei denen im Innern ein Bleimantel ein förmliches Zinnrohr liegt, nicht bloß für Anlage von Wasserleitungen, sondern auch in verschiedenen gewerblichen Establishments, namentlich überall da, wo man bisher theuere Meiröhren anwenden mußte, sich Eingang verschaffen. Dieselben sind in hiesiger Stadt von Herrn W. Hertlein zu beziehen.

Zuletzt wurden noch drei kleine Haushaltungsgeräthe amerikanischer Ursprungs, nämlich eine Aepfelmäschmaschine, eine Nudelschneidmaschine und eine Kerpresse auch als Kunstwerke verwendet, gleichfalls dem Lager des Herrn Hertlein entnommen, vorgezeigt.

Heilung durch Niesernadel-
dampfbäder bei Muskel-
Geleul- Rheumatismus, Gicht,
Hämorrhoidal-leiden u. s. w.
gr. Windm.-
straße 41, 1.
täglich für Damen v. 1-4, für Herren 8-1
u. 4-8 Uhr. Außerdem für Damen Separat-
cabinets jederzeit, auf vorherige Bestellung.
Sonn- und Feiertags Nachmittags geschlossen.

Dresdner Börse, 4. Februar.
Societäts-Act. 157 1/2 G. Dresdner Feuer- u. -Actie
Kasseler do. 204 G. pr. Stück 141. — G.
Hessische do. 187 G. Thob'sche P.-A. 179 G.
Möbinger 55 G. Dresden P.-A. 149 G.
S. Dampf-A. 118 G. Aktienkeller-Prioritäten 97 G.
Eis-Dampf-A. — G. Hessische do. 52 9/14 G.
Kettenschiff-A. 104 1/2 G. Thob'sche P. do. 52 9/14 G.
Niedert. Dampf.-A. 95 1/2 G. Dresden P.-Pr. 52 9/14 G.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effekten-Vorbereitung** 1 Treppendoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlstr. Nr. 30; Linden-Apothek, Weßstr. Nr. 17a
Städtisches Gerichtshaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. Mai 1870 verfallenen Pfländer, deren später Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.
Eingang: für Pfländerverlag und Herausnahme vom Baugelände, für Einlösung und Prolongation von der Reuten Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährd.-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp), wöchentlich öffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Rathmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlstraße Nr. 31; in neuen Theatern (Augustenplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdenstraße Nr. 32 (Zehrbau); bei dem königlichen Controleur; Leigerstraße Nr. 28 (Zehrbau); bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre beim Hausmann; Flagmayer Straße Nr. 6 (Hilfskirche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7; oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gassenbergraben-Anstalt (Centralstraße Nr. 4).
Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. In melben beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Kr.
Vorbereitungsmittel für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. E. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. s. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.
Der Berchthold's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.
C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrument- u. Saitenhandlung Piano-Magazin u. Leih-Anstalt f. Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie
P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.
Aug. Bransch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten & Dtd. 2 u. 3 Thlr.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25
Regulirlos- u. Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstr. Nr. 5. Grosse Auswahl billige Preise.
M. Apian-Vernevig, Theaterplatz 3 u. Markt 8, Hof, Papierlager, Waarenhandlung u. Siegelverwandlung.
Damen-, Herren-, Reise- u. Handtaschen, Schultaschen, Reise-taschen u. s. w. Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5, große Auswahl.
Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.
Diana-Bad, Lange Str. 4. Hm.-irische Bäder für Damen Montag, Mittwochs & Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertags früh 8—11 Uhr. Waschen, Guss- u. Rindbäder stets zu Diensten.

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 6.—8. 45 Borm (Dessau-Berth). — 12. 25. Abds. — 6. Abds. (Eben's).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abds.
do. (via Döbeln): 7. 30. — *2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen u. Köln). — 12. 30. (Nordhausen u. Köln).
via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Eßben). — 10. 35.
Lüdingen'sche Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 40. (Eben's). — 1. 40. (Coffel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Bestlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hol-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 6. 20. Abds. (Rerich, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna).

Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 8. 10 (IV. Wagencasse). — *11. 35 (Dessau-Berth). — 5. 5. (Eben's). — *12. Nachts (Eben's).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus Berlin). — 9. 45. Abds. (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eßben). — *8. 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen u. Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 10. — *9. 70. (Nordhausen u. Köln).
Lüdingen'sche Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weissenfels). — 8. 36. (Erfurt). — 1. 35 (Coffel, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abds. (Eben's).
Bestlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hol-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 4. 20 (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger Chemnitz). — 10. 50. (Dömitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Neues Theater. (36. Abonnem.-Vorstellung.)
Alessandro Stradella.
Romantisch-lyrische Oper in 3 Acten v. B. Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.
Regie: Herr Seidel.

Personen:
Alessandro Stradella, Sänger. Herr Oster.
Cassi, ein reicher Venetianer. Herr Oberle.
Leonore, seine Nichte. Frau Veltheim-Kremer.
Rafaelio, ein Spanier. Herr Krosop.
Barbarino, Banditen. Herr Groß.
Schüler Stradella's. Patricier. Madam. Kömlich.
Landleute. Diener. Eßben.
Ort der Handlung: Im 1. Act Venedig; im 2. und 3. Act Stradella's Geburtsort bei Rom, 3 Monate später.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Kreuzer zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlog 1/6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 7. Februar: **Landwebrmanns Christfest. Der alte Magister.**
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
Montag den 6. Februar zum vierten Male (neu): **Gewonnene Herzen, oder: Ein einiges Deutschland.** Volksstück mit Gesang in 3 Acten von Hugo Müller, Musik von Carl 1. Abth.: **Der Gend-Lony.** 2. Abth.: **Im Esfag.** 3. Abth.: **Ein einiges Deutschland.**
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Direction.

Victoria-Theater.
Montag den 6. Febr. Gastspiel der Solotänzerinnen Fräul. Allma de Bellosa, Fricarrie, Restorino u. Marietta von Hamburg. Auf Verlangen: **„Von Stufe zu Stufe“**, Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Hugo Müller, Musik von K. Wial. Nach dem 2. Bilde **„Ereignisreicher Nationaltan“**, getanz von Fräulein Restorino u. Marietta. Nach dem 3. Bilde **„Pas de fleurs“**, getanz von Fräulein Allma de Bellosa, Fricarrie, Restorino und Marietta.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Otto Negendank.

Vorstädtisches Theater.
Heute Montag den 6. Februar
Der verwunschene Prinz. Darauf auf Verlangen: **Schwert des Damocles.**
Die Direction.

Bekanntmachung.
Den 28. Februar 1871,
Vormittags 11 Uhr,
soll im Auctionslocale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts, Eingang III. part., Zimmer Nr. 2 ein **Kutschwagen** gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 27. Januar 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen.

Bekanntmachung.
Den 1. März 1871 Vormittags 9 Uhr
sollen im Auctionslocale des hiesigen Bezirksgerichts Eingang III. part., Zimmer Nr. 2 eine größere Partie Kleider- und Wäscheartikel, Kattune und Läder gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 26. Januar 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll im Auctionslocale
Montag den 27. Februar 1871
Vormittags von 9 Uhr an eine größere Partie **Wassersetten, Kragen, Vorhemden** u. s. w. sowie ein **Ballen Tabak** gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 1. Februar 1871.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst, Abth. V.
Steinberger. Trebe.

Bekanntmachung.
Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 25. Februar 1871,
um 11 Uhr Vormittags,
zwei hiesige Droshen-Wagen in dem Hofe des hiesigen königlichen Bezirksgerichts einer ausgedehnten Schuld halber versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 31. Januar 1871.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung V.
Dr. Werfel.

Auction.
Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Freitag den 10. Februar d. J.
Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an im gewöhnlichen Auctionslocale des Bezirksgerichtsgebäudes verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Meubles, Wäsche, Betten u. sonstige Wirtschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 3. Februar 1871.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abtheilung für Vormundschaftsachen.
D. Jerusalem.

Sieben geben wir folgende neue Kataloge unseres **antiquarischen Bücherlagers** aus:
 No. 293. Litterärsgeschichte. Deutsche u. ausländ. Belletristik. 2964 Nrn.
 No. 294. Schöne Künste, Kupferwerke, Curiosa, Schreibkunst, Spiele, Theater, Fecht- und Reitanst. etc. 1096 Nrn.
 No. 295. Allgem. Naturwissenschaften. Zoologie, Botanik. 1684 Nrn.
 No. 296. Mineralogie, Geologie, Palaeontologie. 1047 Nrn.
 No. 297. Geschichte, I.: Vermischtes, Allgem. Geschichte, II.: Das deutsche Reich u. d. früheren Reichsländer. 1935 Nrn.
 No. 298. Geschichte, III.: Die ausserdeutschen und aussereuropäischen Länder. 1914 Nrn.
 No. 299. Militärwissenschaften. 509 Nrn.
 No. 300. Leipzig, Marienstr. No. 7.
Kirchhoff & Wigand.

Für alle unsere Truppen im Felde!
 Souvenir français, Dolmetscher mit Anleitung zur Aussprache. II. Aufl. nur 6 Ngr. 6 Stück 1 Ngr.
G. A. Schmidt, Universitätsstr. 19.

Loose 3. Classe
 79. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. und 14. Februar stattfindet, empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$
Franz Ohme,
 Universitätsstr. 20.
C. H. Reclam sen.
 100 Visitenkarten 15 Ngr.
 13b Universitätsstrasse 13b.

Leçons de français.
Jules Camus.
 Grimma'sche Strasse, Mauricianum, 2. Etage.
 Unterricht im Franz., Ital. und Span. kurze Str. Nr. 3, IV.

Englischer Unterricht
 wird von einem Amerikaner erteilt, der auf höherer Universität studirt. Empfehlung Herr Dr. König, Infanter. S. N. Poststr. 2, III. bei Bafeystraße
Gedieg. Clavier-Unt. w. ertb. Abt. unter B. 80. sind in der Expedition v. W. abzugeben.

Für 4 Thlr. und in 15 Stunden
 kann die schlechteste Handschrift in eine dauernd schöne umgewandelt werden Halle'sches Gäßchen 11.
 Eine Dame erteilt Unterricht in der einfachen Buchhaltung, so wie kaufmännischer Correspondenz. Adressen unter S. S. an die Expedition dieses Blattes.

Gründl. prakt. Unterr. in Contowissenschaft. ertb. A. Zeidler, Hofm., Theaterpl. 4, I. Zu spr. v. 2-5 Uhr.
Französischer Lese- u. Conversationszirkel für Damen bei Frau Prof. Martin, Hainstraße Nr. 7, 3 Treppen. Zu spr. von 1-3 Uhr.
Nähmaschinen-Unterricht auf Wheeler & Wilson-Maschinen wird gründlich erteilt Petersstraße Nr. 12, 4. Etage.

Haasenstein & Vogler in Leipzig,
 Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befördern ausschließlich **Zeitungs-Anzeigen** zu den Originalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Betreuer des In- und Auslandes. Dieselben betreiben keinerlei Agentur- und Commissionsgeschäfte.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41.
 Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Tafellieder, Gedichte
 zu Hochzeiten, Taufe, Briefe etc. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, 2 Tr.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
F. Aug. Heine, Nicolaistrasse 13.

Ausstattungen,
 wie einzelne Stücke werden genäht und gestickt beim Musterzeichner
Rud. Moser,
 Hainstrasse 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

Firmen
 jeder Art werden schnell und billig geschrieben
Markt, Kaufhalle Durchgang 27.

Zöpfe
 werden von ausgekämmten Haaren billig angefertigt Ransbäder Steinweg 73 p.

Herrn-Kleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen bei **K. Böhm,** Schneider, Gerberstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe. NB. Bitte um Verzeihen zu vermeiden meinen Namen zu beachten.

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft W. Freyse, Schuhmacher, Reichstr. 52, Purzgeller-Durchgang.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei
 Weststr. 17a, 1. Et. links (Finden-Apothek).
 Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Handschuhe werden in allen Farben schön und schnell gewaschen Hall. Str. 6, Hof 1.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schrottergäßchen 11, Thür links.

Pfänder verpfänden, einlösen und prolongiren wird schnell besorgt Windmühlstr. 49, II. rechts.

Ein tüchtiger Maurer empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Ofenreinigen, Ofensezen, Stubenweissen u. s. w. Bestellungen werden angenommen von früh 9 bis Abends 7 Uhr
 Grimma'sche Str. 57 im Besamendr-Beschäft.

Möbel werden sauber u. gut rep., pol. u. lackirt Hl. Windmühleng. 11, **C. Venzlau,** Tischlermstr.

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich zu dem bevorstehenden Maskenball der **Gesellschaft Laute!** mein reichhaltiges
Maskenlager:
 feinste Herren- und Damen-Masken-Anzüge, sowie feine Dominos und Fägelkuten, Fledermäuse etc. zu billigsten Preisen.

Hermann Semmler,
 Petersstr. 13, 3 Tr.

Zu verleihen sind billig Mülls u. schwarze Fledermäuse Neumarkt Nr. 11, vorüberhaft 2 Tr.

Damen-Masken zu verleihen Gr. Fleischergasse Nr. 3, Hof 1 Tr. **Fr. Buchmann.**

Damen-Masken-Anzüge, Dominos u. Fledermäuse sind zu verleihen Brühl 7, 4. Et.

Elegante Maskengarderobe für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlequins, Baretts und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen **G. Haussmann,** Auerbachs Hof 51, 1 Treppe.

Grosses Masken-Lager
 Reichstraße Nr. 24.
Masken-Costümes,
 Dominos, Fledermäuse, Kuten u. Harlekins verleiht **Louis Willenach,** Thomasthorweg 9, 1. Etage.

Neue und elegante **Damen-Masken**, sowie Fledermäuse mit Volschid und Dominos werden ganz billig verliehen Auerbachs Hof, Gewölbe 17.

Zu verleihen sind **3 Herren-Costüme** und **3 Damen-Costüme** Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 3 Treppen rechts.

Unentgeltlich
 wird durch eine Broschüre von **Dr. med. Croyn** in Hamburg sowie noch anderen Aergten ein bewährtes Mittel gegen alle **Magenleiden, Appetitlosigkeit, Magenkrampf, Nämorrhoiden, Blähung, asiatische Cholera, rubrartige Durchfälle, Diarrhoe u. s. w.** nachgewiesen. Zu haben in der Expedition dieses Blattes **gratis.**

Hühneraugen,
 Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz gegen Frostballe und angefrorene Glieder hilft **E. R. Schumann,** Peterssteinweg 5, IV.

Gründlich sichere Hilfe!
Hühneraugen, Frostbeulen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen (am Kopf, im Gesicht, am Halse), Brandflecke, Leberflecke, Nerven, Geschwüre, Knoten, Peulen, Verhärtungen, eingewachsene Nägel etc. beseitigt ohne Nachtheil und ohne Messer **schmerzlos** innerh. weniger Min., zahlr. Atteste bezeugen dies, **Albert Kother,** geprüfter prakt. Operateur, Leipzig, Brühl 14, III. Sprechstunden von 8-6 Uhr.

Süßholzpaste mit Gummi,
 ein angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz etc. **Johannis-Apothek.**

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form, im Vacuum bereitetes Extract der Liebig'schen Suppe, von **Apoth. J. Paul Liebe** in Dresden, präparirt mit erster Medaille in Pilsen, ferner in Amsterdam, Wittenberg etc. empfiehlt die **Engelapothek am Markt.** Das Präparat, vorchriftsgemäß in Milch gelöst, ist der anerkannt beste Ergatz der Muttermilch; - in Bier, Cacao oder moussirendem Wasser gelöst das nahrhafteste Getränk für Magenleidende, Sichte, Reconvalescenten etc. Flaschen à $\frac{1}{2}$ Ngr. 10 Ngr.

Limonade purgative, äußerst angenehme schmeckendes Abführmittel in Flaschen à 6 und 12 Ngr., empfiehlt die **Engel-Apothek, Markt Nr. 12.**

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwebische Zahntropfen** à Flaschen 6 Ngr., echt zu haben in Leipzig bei **Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.** jeder u. bester Art befestigt dauernd so leicht das berühmte „LITON“, wenn kein anderes Mittel hilft! - Macen 15 Ngr. **Lindenapothek, Weststraße, Marienapothek, Lange Straße.**

Zahnschmerz Pomade in schönster und bester Qualität empfiehlt Wiederverkäufers à Pfd. 10 Ngr. **Proben** werden gratis abgegeben. **Reichenbach & V. R. A. Franke.**

Mit **Voll-Loosen** (gültig für alle Classen)

so wie mit **Kauf-Loosen**

3. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),
 Ziehung Montag und Dienstag den 13. und 14. Februar a. e., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Ungarische Prämienlose à Fl. 100 und à Fl. 50, Ziehung 15. Febr., Hauptgewinn Fl. 200,000,
Oesterr. Staatslose von 1864 à Fl. 100 u. à Fl. 50, Ziehung 1. März, Hauptgewinn Fl. 200,000,
 sind bei uns billigt zu haben, auch geben wir diese sowie alle andere Anlehenlose zu den billigsten und coulantesten Bedingungen gegen

monatliche Ratenzahlungen.
J. Wittner & Co., Leipzig.

Fröbelscher Kindergarten.
 Um Anmeldungen für jetzt und Ostern bittet **Clara Marggraf,** Beiger Straße Nr. 21 parterre.

Zu dem Unterricht im Damen-Kleidermachen,
 wo man in 1 Woche nach einer leicht faßlichen Methode das Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden gründlich erlernt, nehme ich fernwährend Schülerinnen an und verspreche bei meiner praktischen Lehrmethode den günstigsten Erfolg.
Jda Richter, Lehrerin im Damen-Kleidermachen, Petersstraße Nr. 41, 1. Et.

Zahnschmerzen
 werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Zahnschmerzen stille ich auf neue Art bald und kommen dann nie wieder, der Zahn bleibt im Munde, zum Kaunen brauchbar. Mein Radicalmittel, eine Medicin, hierzu noch neu, führe ich mit Malerwinkel in den Zahn, schmerzt dabei nicht, schadet nicht, ist von Aergten und Autoritäten dem beigestimmt und habe ich in 1 $\frac{1}{2}$ Jahr über 600 Personen damit geholfen. - Kommt Patient selbst zu mir, so kostet's nur wenige Groschen, oder bestellt komme ich zu ihm, dies auch nicht theuer. Auch Abends bei Nicht Besuche ich. Uebri gens ist in jeder Beziehung Alles streng solid. **F. Metlau,** Kaufmann u. Conservator, Fleischgasse 9B, am Vaden meine Firma.

Dr. Wiederhold's
 Lederöl zum Conserviren und Weichmachern für Schuhwerk wodurch der Wucherglanz seinen Eintrag erleidet, Geschürre, Treibriemen, Pferdehufe, 1 Pfd. 10 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 6 Ngr. bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Gummithran.
 Dieser aus den besten Bestandtheilen zusammengefestete Thran ist das bewährte anerkannteste Mittel, um alles Lederzeug, als Stiefeln, Schuhe, Treibriemen, Pferdegeschirre, Kutschverdecke, Hanf- und Lederfäden nicht nur weich und geschmeidig, sondern auch dauernd wasserdicht zu machen, à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Groschen empfiehlt **Alb. Schlüter,** Halle a. S., Große Steinstraße 6. In Leipzig bei Herrn **Th. Pfämann,** Neumarkt u. Schillerstrassen - Ecke.

Graphic
 neuester **Herrn-Kragen.**
 15 Grimm. Strasse 15.

Corsettes und Crinolinen
 empfiehlt zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

Besten Zwirn auf Rollen
 für Maschine und Hand per Dgd. von 7 Ngr. an empfiehlt **A. Steiniger.**

Griffelschärfer und Tintentwischer,
 etwas Neues und Praktisches für Schulen, bei **Zesch & Michael,** 37 Grimm. Straße.

Ganze à 51 Thlr. - Ngr.
 Halbe à 25 - 15
 Viertel à 12 - 22 $\frac{1}{2}$
 Achtel à 6 - 12 $\frac{1}{2}$

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
 Halbe à 15 - 9
 Viertel à 7 - 19 $\frac{1}{2}$
 Achtel à 3 - 25 $\frac{1}{2}$

Corsettes u. Crinolinen
 empfiehlt in großer Auswahl **Walter Naumann,** Peterstraße 27, Ecke der Schlossgasse.

Glacé-Handschuhe
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt **Walter Naumann,** Ecke der Schlossgasse.

Theater-Fächer
 in den neuesten und elegantesten Mustern empfiehlt **Minna Kutschbach,** Reichstraße 55.

Feldpostpactete,
 vorchriftsmäßig, empfiehlt **L. Gotter,** Peterssteinweg Nr. 49, vis à vis der Emilienstraße.
 Den Detailverkauf meines fabricirten postvorschriftsmäßig gearbeiteter **Feldpost-Cartons** übergab ich Herrn **Hermann Graf, Neumarkt 31.** **Rudolf Lehmann,** Cartons-fabricant.

Zur Feldpost-Sendungen
 geeignet empfiehlt ich:
 starke woll. Socken u. lange Strümpfe, Unterjacken und Beinkleider, Flanellhemden und Chemisettes, Handschuhe u. Wäffchen, woll. Shawls, Leibbinden, Filz- und Hochhaar-Einlegesohlen. **Neumarkt Nr. 31. Hermann Graf, Nr. 34.**

Gummi-Regenröcke
 in allen Größen empfehlen **Reinhagen & Krieg,** Schützenstraße Nr. 18.

H. Gummi-Schuhe
 in allen Größen zu billigen Preisen empfiehlt **A. Steiniger.**

Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, Tuschadeln, Knöpfe etc. etc., 14karätig (solide Arbeit), empfiehlt zu sehr billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen sauber und schnell. **H. Schweißel,** Goldarbeiter, Klosterg. 5, II.

Gesichtsmasken,
 größte Auswahl, billigste Preise bei **9 Thomasthorweg 9.**
Rudolph Ebert.

Schablonen
 zum Verzeichnen der Wäsche in Gethick u. Patent empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimm. Straße 8.

Badewannen
 empfiehlt zum Verkauf wie auch gegen Garantie zum Verleihen **F. Brendel,** Nürnberger Straße 49.

Bunt-Feuer
 à N. 10 und 15 Ngr., rothe, grüne, blaue Flammen fortirt à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 5 Ngr. und 10 Ngr. bei **Otto Meissner & Co.,** Grimma'sche Straße Nr. 21.

Cigarren!
 40,000 Stück Ambalema, in $\frac{1}{10}$ Kisten verpackt, sind im Ganzen oder $\frac{1}{10}$ Kisten zu verkaufen. **F. A. Liebhold,** Halle'sche Straße Nr. 4, 3. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute am hiesigen Plage, Reichstraße Nr. 6-7, **Amtmanns Hof**, unter der Firma **Elise Hausstein**

ein **Handschuh-Geschäft** eröffnet habe. Ich halte mein Unternehmen dem Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfohlen und werde stets bemüht sein, allen billigen Anforderungen in genügendster Weise zu entsprechen. Leipzig, den 6. Februar 1871. Hochachtungsvoll **Elise Hausstein.**

Mein Expeditions-Comptoir befindet sich von jetzt ab Gerberstraße Nr. 6. Hermann Heerhaber.

Ernst Hauptmann, 100 Visitenkarten für 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Gesundheit ist Reichthum!

Werner's Deutscher Porter,

das heilsamste aller **Malzextract-Gesundheits-Biere**

in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Flasche 2 Ngr. (17 Kl. 1 ¹/₂) excl. Kl., oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Saubier.

Preis: à Flasche 2 1/2 Ngr. (13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 ¹/₂) excl. Flaschen.

Die nährenden und kräftigenden, der Gesundheit trefflich dienenden Eigenschaften meines „**Deutschen Porters**“ haben ihn von Jahr zu Jahr immer größere Anerkennung verschafft; die geachteten Herren Aerzte empfehlen ihn als das vorzüglichste Stärkungsmittel. In gleichem Verhältnis ist auch die Beliebtheit meines „**Zerbster Bitterbieres**“ gestiegen. Es wird daher genügen, wenn ich dem geehrten Publicum bekannt gebe, daß ich sowohl den „**Deutschen Porter**“ als das „**echte Zerbster Bitterbier**“ stets in gleichmäßig guter Qualität und ausreichenden Vorräthen am Lager halte und jeden Auftrag in promptester Weise effectuirt.

C. E. Werner, Leipzig, Magazingasse 12, Haupt-Niederlage des echten „Deutschen Porters“ u. des „Zerbster Bitterbieres“.

Avis für die Herren Baumeister u. Bauunternehmer. Die Cementsteinwaaren-Fabrik

Krumbholz & Köhler, Magwiz, Ronnenstr. 7,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Haus einschlagenden Gegenstände, als: Treppentufen, Basen, Döden, Springbrunnen, architektonische Ornamente, Mauerabdeckungen, Dachsteine, Ausgusssteine, Tröge, Kuh- und Pferdekruppen, Pissoirrichtungen, Kegelbahnen etc. etc.

Ganz besonders machen wir auf unsere eleganten Fußböden in den mannichfaltigsten Zusammenstellungen für feinere Belage als auch einfachen für gewerbliche Etablissements aufmerksam.

Die größere Dauerhaftigkeit und Eleganz unseres Baumaterials gegenüber anderem Gestein, besonders Sandstein, hat sich in neuerer Zeit genügend bewiesen, und bringen wir den Herren Interessenten daher nur noch zur Kenntniß, daß unsere sämtlichen Arbeiten von dem besten, nur von **Portland-Cement** angefertigt werden.

Gesichts-Masken aller Art

so wie **Zinnschmuck, Lahnband und Plittorn**

zu Masken-Costümen, empfiehlt en gros und en détail billigst **Carl Thieme, Thomasgässchen 11.**

Leipzigs Haupt-Masken-Lager

von **J. C. Junghans** empfiehlt seine eleganten Costümes Gaisstraße Nr. 25 (früher Hotel de Pologne). NB. Das Abends 10 Uhr geöffnet.

Billig! Kleiderstoffe Billig!

Schöne Doppel- u. Wir-Müster Elle 3-4 ¹/₂, Alpaca's u. Orleans, alle Farben Elle 5-6 ¹/₂, Poplines, Kaps, Noire billig. **W. Linke, Kl. Fleischergasse 20, 20.**

Den geehrten Hausfrauen

die ganz ergebene Anzeige, daß die gepöblten Hasen nicht mehr Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter, sondern **Petersstraße Nr. 4,**

ni Herrn **Pöblers Haus**, zu bekommen sind. **J. W. Brandes.**

Gefüllte Feldpostkistchen

(Kleibertract, Chocolate, Milch, Magenbittern, Cigarren, Gewürze u. s. w.) à 1-3 Thlr., vorzüglicher Magenbitterer in Flaschen à 15 Ngr. bei **Otto Neissner & Co.,** Grimm, Str. 24.

Katharinen-Pflaumen à 12 ¹/₂ Ngr.

Katharinen-Pflaumen . . . 7 1/2 ¹/₂ Ngr.

Katharinen-Pflaumen . . . 5 ¹/₂ Ngr.

Katharinen-Pflaumen . . . 3 1/2 ¹/₂ Ngr.

Türkische Pflaumen . . . 3 1/2 ¹/₂ Ngr.

Böhmische Pflaumen . . . 2 1/2 ¹/₂ Ngr.

geschälte Apffel . . . 5 ¹/₂ Ngr.

geschälte Birnen . . . 7 ¹/₂ Ngr.

ungeschälte Birnen . . . 4 ¹/₂ Ngr.

Züpfirschen . . . 3 ¹/₂ Ngr.

Wirabellen . . . 3 ¹/₂ Ngr.

Bagabuten . . . 5 ¹/₂ Ngr.

Bei 10 ¹/₂ à 5 ¹/₂ Pfennige **Rabatt** (von jeder Sorte).

Ernst Kiessig, Gaisstraße Nr. 3.

Ins Feld zu senden

empfiehlt ausgezeichnete, gut haltende **Braunschweiger** Cervelat, Schlad, Mett-, Jungeneurst, geräuch. Trüffelwurst und rohen Schinken **F. Gerhardt, Gaisstraße Nr. 20, Hotel de Pologne gegenüber.**

Feinste Tafelbutter

vom **Nittergut Seelingstädt**, wöchentlich 3 mal frische Sendung. Markt Nr. 9, Milchgeschäft im Hofe rechts.

Frisches Schmeer, Butter- und Schinkenfett ist wieder zu verkaufen Nicolaistr. 47 in der Restauration.

Russ. Astrachaner Caviar

in 1-10 ¹/₂ Fäshen. I. Sorte à 1 ¹/₂ Ngr. II. Sorte 25 ¹/₂ Ngr. **Ernst Kiessig, Gaisstraße 3.**

Alle vom Weihnachtsgeschäft übrig gebliebenen Reste sollen so schnell als möglich zu nachstehenden billigen Preisen ausverkauft werden. Es sind namentlich sehr viel große Reste dabei, worauf wir besonders zu achten bitten.

Reste von Kleiderstoffen, alle von den theuersten Stoffen, durchschnittlich Elle 5 Ngr.

Reste vom besten waldschoten Kattun, Elle 2 1/2 Ngr.

Reste von kräftiger weißer Feinwand, rein Leinen, Elle 4 1/2 Ngr.

Reste von feinem weißen Spitzing, Elle 2 1/2 Ngr.

Reste vom besten schwarzen Weirée, zu Schürzen und Unterröcken, Elle 5 Ngr.

Reste vom schwersten Varchent, zu Unterbeinkleidern, Elle 4 Ngr.

Gebrüder Baum, Kartharinenstr. 10.

Nur Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Coburger Actionbier.

Dieses schon seit mehreren Jahren, durch bedeutende ärztliche Autoritäten, als vollständig rein u. gehaltreich anerkannte Bier empfehle ich in ganzen und halben Flaschen, 12 1/2 Kl. 1 ¹/₂ Ngr., 20 1/2 Kl. 1 ¹/₂ Ngr., zur geneigten Abnahme.

Paul Tittel, Hotel de Saxe, Alleiniges Depot des Cob. Actionbiers.

מצינו לך פנס

Von den Gebr. Frankenstein ist mir der Verkauf Obiges für Leipzig und Umgegend übertragen. Darauf Reflectirende wollen sich gef. mit ihrer Bestellung bald, melden bei Löwenthal, Brühl 54/55.

Verkäufe.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ein Gasthof mit Brauerei und Fleischeri, ganz neu gebautem Saal und Scheune, mit großem Hofraum, 2 Morgen Garten, 50 Morgen Ackerland in der Gegend von Zeitz. Näheres Müngasse Nr. 3, parterre.

Ein schönes Hausgrundstück mit gutem Zindertrag in schönster Lage Leipzigs ist zu verkaufen. Adressen bittet man unter M. H. 39. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Flügel, Pianinos

und Tafelform aus den Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Aürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Köhlich in Dresden, Schmidt & Suppe in Zeitz, Schwedten in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu Fabrikpreisen. Innumerales Lager: circa 35-40 neue Pianos. Preise 140 bis 1200 ¹/₂ Ngr. Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen. **Robert Seitz** in Leipzig, Petersstr. 14, 2 Tr.

Federbetten, alle Sorten Weisfäden, Strohpfeffeln empfehle billigst **F. Aug. Reine, Nicolaistr. 13, 3. Etage**

Betten, neue und geb., dergl. neue Weisfäden billigst Nicolaistr. 31, Hof querw. 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Gebett neue Federbetten, auch einz. gebr. Stücke, Kupfergehäusen, Dresden H. I. II.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett gute Federbetten, auch einz. Stücke, Neumarkt 35, 4 Tr. r.

Eine große Gartenlaube, sehr solid gebaut u. ganz neu, ist unzugänglich billig zu verkaufen. Näheres Peniatowstraße Nr. 13, 3 Tr.

Ein **Springpferd** zum Turnen ist für 3 ¹/₂ Ngr. zu verkaufen Lehmann's Garten, letztes Haus, letztes Parterre.

Gut erhaltene f. **Madag.-Weibles**, 1 Schreibecr., 1 Wäschschiff, 1 Silberchr., 1 Sophaflappisch, 1 Spielisch etc. durch Veränderung zu verkaufen v. 10 Uhr an Gaisstr. 5, 3. Etage rechts nach hinten b. **Hofmann.**

Gontorpulte - 3 Doppelpulte, div. kleine u. größere, 1. und 2te, 1 Pult (mit Brief- u. Bücherchr.), 2 4te. Pulte - Größ-, Dreigen- und Material-Regale - feuerfeste Cassafchränke (Einkauf u. Verkauf.) NB. Von obigen Gegenständen halte stets Lager - und empfehle mich dem verehrlichen Publicum im Verkauf sowohl als auch im Einkauf derselben in achtungsvoller Ergebenheit.

J. Barth, Reichstraße 36. P. S. Dergl. „Verkauf und Einkauf“ jeder Art Mobilien im Einzelnen als auch in größeren Partien. D. Obige.

Zu verkaufen sieben Bettstellen, gedrehte, in Eiche und Mahagoni, Küchenschränke und Wäschische Antenstraße Nr. 5.

Sopha, Bettst., Matratzen, Commoden, Wäsch-, ovale, Näh- u. Tisch-, Küchen- u. Kleiderchränke verkauft billig Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Neue Strohmattdecken billig zu verkaufen **Grimm, Str. 31, Hof links 4 Tr.**

Ein feuerfester **Goldschrank** steht zu verkaufen **Sophienstraße Nr. 17.**

Ein in gutem Zustande befindlicher gebrauchter **Dampfessel** zu 3 Atmosphären **Leberbusch u. 75 ¹/₂ Fuß** Heizfläche soll sofort mit der Armatur verkauft werden in der **Central-Werkstatt der Li Halle-Casseler Eisenbahn zu Halle.**

Medic. Korke, 7 Wille 3 1/2 ¹/₂ f. Apoth. u. Droq. neue sog. 2- u. 4-er. **Brühl 82, Voerckel.**

Kl. Glasflaschen, neue sog. 2- u. 4-er. **Brühl 82, Voerckel.**

Vappschachteln, eleg. runde u. ov., neu, 500 ¹/₂ à 20 ¹/₂, spottbillig vert. **Brühl 82, Voerckel.**

Copirpresse, eis. neue, spottbillig 2 1/2 ¹/₂ **Brühl 82, Voerckel.**

ff. 90° Sprit, 50 Kl. à 6 1/2 ¹/₂ spottbillig vert. **Brühl 82, Voerckel.**

1 Büchse, fast neu, spottbillig 2 ¹/₂ vert. **Brühl 82, Voerckel.**

weiße Seife, 1 Gr. beste Herrnhuter, g. trocken, 14 ¹/₂ vert. **Brühl 82, Voerckel.**

Univerf. Nähmasch., Doppelstappschiff- nicht fast neu, spottb. vert. **Brühl 82, Voerckel.**

1 Sopha, dauerhaft mit gutem Gestell, fast neu, spottb. 6 1/2 ¹/₂ bei Voerckel, **Brühl 82.**

Sommerbuckskin, 1 St. grau braunmarr. Waare im Stück 15 ¹/₂ vert. **Brühl 82, Voerckel.**

Cigarren, 10 Wille ff. gel. Waare à 10 u. 12 ¹/₂ auch in 1/2, 1/3, 1/4 Wille. **Brühl 82, Voerckel.**

Jagdgewehr, doppelt, im best. Stande, nebst Amm. spottb. 9 ¹/₂ vert. **Brühl 82, Voerckel.**

Fette Schweine stehen zum Verkauf **Gohlis, Hauptstraße 15.**

Zu verkaufen ist ein vollständiges, geheiztes Dünndach - polnischer Mattenfänger, echte Race, Preis 5 Thlr. Lindenstraße Nr. 9, III.

Canarienvögel, Gedbauer, Walschische zu verkaufen **Eisenstraße Nr. 8 beim Tischler.**

Canarienvögel mit sanftem Schlag sind zu verkaufen **Gr. Fleischergasse 20, I. 2 Treppen I.**

Kaufgesuche.

Eine frequente, nicht allzu große Restauration in hiesiger Stadt wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gefällige frankirte Offerten werden unter N. B. H. 5 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hohe Preise werden gezahlt für Uhren, Gold, Silberarbeiten, Betten, Wäsche u. Kleidungsstücke. Auch Leibhausschneide von allen continenten Waaren. **Schuhmachergässchen Nr. 5, 1 Trepp.**

Reichstraße 38, 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthhaben, Lager- und Leibhausschneide zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf billigst gestattet.

Geld. Gekauft werden alle courante Baaren und Werthgegenstände, Rücklauf billigst gestattet **Neumarkt 16, 1. Etage.**

Frauenhaare kauft stets zum höchsten Preise **Adolf Heinrich, Friseur, Hofmanns Hof.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten kauft u. erb. **Adr. Brühl 83, 2 Tr. Küssner.**

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damen-Kleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk, Uhren u. Goldarbeiten **Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.**

Gebrauchte Pappfalten, nicht zu groß, feste Papp, am liebsten Krugenfalten, kauft stets in jedem Quantum **Bühligen, Braustraße Nr. 7, II.**

Gesucht ein Paar gut gehaltene **Rutschgeschirre.** **Adr. u. Preis erb. d. d. Exp. d. B. H. C.**

Gesucht werden gegen **höhere Hypothek** auf ein hiesiges Grundstück **sofort 8000 Thaler** durch **Abw. Dr. Louis Voerwinkel, Grimma'sche Straße 29, III.**

Stier's eine B-ilage.

No 3
Es lassen
die Periode
Einleitung
umfange un
eine zweite
streich be
fallst und
recht, und
der deutsche
tanschen G
gierung der
kommen.
Die Bo
begannen m
die Dred
Kriegsberre
erlassen wu
wichtigste
Thätigkeit
mischung de
verte auf
der Corp
zum Schut
willigen G
General-G
Abkandt
ebenbahn-
nahmen zu
erkrankte
Periode
mügel jwi
re am 2.
Saarbrück
Im je
Kampf u
zum Top
rohen Be
großen
Die beauf
leitung de
Henswe
burg, We
und Gra
es, in d
unter de
nach un
Kampf i
idem I
Durchbr
schließen
jungens
in Krieg
Die b
strengun
leit der
Bertheid
die Capit
ist jetz
schacht
krumern
und Be
beschigt
und die
Theilen
Beschwe
geduldi
die Bei
gestichte
St. Her
dieser
das In
des Ge
von G
stahl
Der
Dem er
von G
des
Tropen
unter
weiter
und h
ische
biste
die sie
Amgen
Tage
die G
von I
die S
Die
stahl
erme
Paris
einer
Boch
19.
wurde
von I
Es
zuge
meen
abge
Dau
gestan
auf
Kufe
Gern
tulat
Kand
nech

das er nicht für den concreten Fall binnen einigen Stunden sich in den Bestimmungen der preussischen Verordnung vom 14. December 1833, der Declaration vom 6. und der Instruction vom 7. April 1839 zurecht zu finden vermöge.

Leipzig, 5. Februar. „Ein Jeder lehre vor seiner Thür“, so lautet nicht nur ein altes Sprichwort, sondern auch eine hundertmal eingehäufige Verordnung des Rathes. Und dennoch bringt es geradezu einen peinlichen Eindruck hervor, tagtäglich sehen und hören zu müssen, daß keine Verordnung so lau, ja fast gar nicht befolgt wird, wie gerade diese.

Leipzig, 5. Februar. Gestern Nachmittag kamen auf der Thüringer Bahn 160 Mann fränkischer und verwundete Soldaten, Sachsen und Preußen, hier an. Sie wurden auf dem Bahnhofe befragt und sodann in hiesige Lazarethe untergebracht.

Als heute Vormittag der 1/9 Uhr ankommende Hofer Personenzug in den Bayerschen Bahnhof hier einfuhr, entlegte unvermuthet ein hinter der Locomotive angehängter vollbeladener Packwagen und stürzte um, in Folge dessen sich die Maschine löstete.

Leipzig, 5. Februar. In Del Becchios Kunstaussstellung ist gegenwärtig ein treffliches Gemälde ausgeföhrt, welches den Director des Stadttheaters, Friedrich Haase, in der Rolle des Hamlet darstellt.

von D. Heibel in Leipzig. Dieselbe ist nach einem in dem Museum befindlichen Original gearbeitet, und offenbar eine solche Weichheit, Sauberkeit und Reinheit, daß sie der größten Anerkennung werth ist. Ein recht gemüthliches Bild ist: „Ein Landwehrmann bringt seinen Kindern einen Turco (Zappelmann) mit.“

Die Kohlennoth dauert trotz mannigfacher Bemühungen zu deren Abhülfe noch ungemindert fort, weshalb die Handelskammer von Dresden in ihrer Sitzung vom 26. Januar sich abermals mit dieser peinlichen Frage beschäftigte.

Als heute Vormittag der 1/9 Uhr ankommende Hofer Personenzug in den Bayerschen Bahnhof hier einfuhr, entlegte unvermuthet ein hinter der Locomotive angehängter vollbeladener Packwagen und stürzte um, in Folge dessen sich die Maschine löstete.

verlegt hat, nicht einmal prompt befördert werden, sollen den ganzen Braunkohlenbedarf bis Hannover, Wittenberge, Berlin und Eisenach und den des Königreichs Sachsen decken, was in der That unmöglich ist. Ein böhmisches Kohlenwerk, das contractlich verpflichtet ist, täglich 23 Ladungen nach Dresden zu stellen, hat in 13 Ladetagen seit Wiedereröffnung des Betriebes im Ganzen nur 21 Wagen zur Beladung erhalten.

schleunigste Abhilfe der vorhandenen Calamität aus Herz zu legen. Rechnliche Schritte sind vom Handelsverein, sowie vom Gewerbeverein in Aussicht gestellt.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-sterntwarte zu Leipzig vom 29. Januar bis 4. Februar 1871.

Table with columns: Tag u. Beob.-Abend, Barometer in Pariser Zoll und in Millimetern, Thermometer nach Celsius, Psychrometer nach August, Windrichtung und Stärke, Beobachtet am Himmel.

1) Fröh Schnee. 2) Nachts Schnee. 3) Nachts etwas Rauchfrost. 4) Nachmittags 3 Uhr etwas Regen und Graupeln; zwischen 5-6 Uhr etwas Schnee. 5) Nachts Schnee; Abends Nebel. 6) Vormittags u. Nachmittags Regen.

Im Monat Januar (1871 war in Leipzig: Mittlerer Barometerstand . . . 332,71 P. L. Höchster . . . (am 31.) . . . 338,61 . . .

Hieraus berechnete mittl. Windrichtung: 179,9-80. Zahl der wolkenleeren Tage . . . 2. Zahl der ganz trüben Tage . . . 7.

Gold nur am billigsten auf Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Ketten, Rager- u. Leibhausscheine, auch Cautionen und Pensionen bei Voerckel, Brühl 82, Gewölbe.

Geld auf Waaren, Wäsche, Ketten, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leibhausscheine Kleine Fleischergasse Nr. 28, III.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere Markt Nr. 3, Hof links 2. Et.

Ein kleines Kind, das mit gestillt werden kann, wird von anständ. Leuten in die Bische genommen, wemöglich sofort wegen Ueberflus an Milch. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Offene Stellen.

Für die Generalagentur einer älteren deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird ein Inspector gesucht, welcher sich besonders über seine Befähigung als Acquisitions- und Organisationsbeamter vorthellhaft auszuweisen vermag.

Ein Generalagent

für die Unfall- und Transportversicherungsbranche einschließlich Seeverversicherung wird mit guten Bedingungen für Leipzig ohne oder mit einem größeren Bezirk gesucht.

Gesuch eines Verkäufers. Für einen gangbaren, leicht zu beforgebenden Artikel, aus erster Hand kommend, wird ein zuverlässiger Mann als Verkäufer gesucht.

Ein Leipziger Galanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft an gros sucht einen jungen, soliden, zuverlässigen Commis, welcher mit der Branche vertraut ist.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter G. C. 11 27. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Leipziger Kurzwaaren-Engros-geschäft sucht per April d. J. eventuell auch früher einen Reisenden zu engagiren.

Ein Buchbindergehülfe findet Stelle bei Julius Pöger, Poststraße.

Einige in Partiarbeit gewandte und accurate Buchbinder können Stelle finden Poststraße 17 in Crusius' Buchbindererei.

Ein Stadt-Briefträger-Stelle ist zu belegen; gediente Militärs erhalten den Vorzug. Näheres durch das „Bureau Germania“ zu Dresden.

Ein Paket-Schläger für ein Tabakgeschäft für dauernder Arbeit wird gesucht.

Gesucht 1 Verwalter (Geb. 120 4/8), 2 Kellner, 2 Diener, 1 Kutscher, 6 Burschen Ritterstr. 2, I.

Gesucht werden: 1 Wadmäher (Rittergut), 2 Diener, 1 Hausknecht, 1 Laufbursche. A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, S.-G. I.

In meinem Tuch-Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft findet ein Sohn aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen Oftern c. als Lehrling Placement.

W. Schneevogt in Schönebeck, Reg.-Bez. Magdeburg.

Ein Lehrling wird für eine Leipziger Engros-Handlung gesucht. Adressen unter R. P. 131. an die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

1 Gärtnerlehrling oder Gartenbursche wird unter äußerst günstigen Bedingungen für Kunst- und Handelsgärtnerei sofort oder zum baldigen Antritt gesucht.

Boerckel, Brühl 82, Gewölbe.

Einem Lehrling sucht jetzt oder zu Oftern Klempnermeister Voigt, Bayerische Str. Nr. 5.

Ein Lehrling wird gesucht in der Maschinenfabrik von S. B. Hess, Inselfstraße Nr. 19.

2 Knechte für Rittergut finden Stelle durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

1 Kutscher, 1 Markthelfer (unverb.) sucht A. Preuss, Poststraße 14, Gewölbe.

Einem Kaufburschen suchen J. G. Schöne & Sohn, Neuschönefeld.

Ein gewandter Kaufbursche, der schon in einem Papiergeschäft gewesen ist, wird sofort gesucht. Hermann Scheibe, Petersstraße 13.

Burschen finden gute Beschäftigung Flauenscher Hof, Goldne Gule 3. Etage.

Gesucht wird ein junger gew. Kellner, Bahnhof answ., d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Mädchen finden Beschäftigung in der Buchbinderlei Goldhahnsgäßchen 1, III. R. Kayisch.

Ein Mädchen zum Falzen und Steften wird gesucht Nürnberger Straße Nr. 21 parterre.

Ein gute Punctirerin wird gesucht von Wegger & Wittig, Windmühlstr. 42.

Strohputzmäherinnen, geübte, können sofort bei gutem Verdienst Beschäftigung erhalten bei B. Wünnich, Wehstraße 61 B parterre.

Gesucht eine geübte Maschinen-Näherin (Wheeler & Wilson) Petersstr. 30, Treppe C, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches nähen und plätten kann, sich willig jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Gesucht werden: 1 Junger, 2 perfecte Köchinnen, 10 Dienstmädchen (gute Stellen). A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, S.-G. I.

Gesucht wird ein Mädchen in geflegten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstraße 13, I.

Gesucht: Köchinnen (Priv.), Mädchen für Küche und Haus, Jungmädchen, 1 Kinder mädchen, 1 anständ. Mädchen für K. Büffet (anw.) für sofort, 15. Februar und 1. März für Stellen von 24-60 Thlr.

Vermittlungs-Comptoir Grimma'sche Straße 26.

Gesucht eine Jungmädchen und ein Mädchen für Alles Magazingasse Nr. 11 parterre.

Ein an größte Ordnung und Accurateise gewöhntes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu häuslicher Arbeit und zur Wartung eines kleinen Kindes gesucht.

Mit Buch zu melden Vormittag von 11-12 Uhr Auerbachs Hof im Büsten-Geschäft.

Gesucht wird zum 15. d. ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit und ein Kind. Näheres Reichstraße 1, beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht zu jung, das gute Zeugnisse hat, in der Stubenarbeit Beschäftigung und Gehalt mit Kindern hat, kann sich mit Buch melden Reichstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. R. ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und zum Nähen. Mit Buch zu melden Colonnadenstraße 10 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. Haus Grimma'sche Straße, Mauricianum, 2 Treppen.

Gesucht wird ein sauberes, zuverlässiges Dienstmädchen zum 15. Febr. Bayerische Straße 5, I.

Gesucht wird zum 15. Februar ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Gesucht

7. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, mit den besten Zeugnissen versehen wollen sich melden **Donnerstag zwischen 2 u. 3 Uhr** Emilienstraße 1, II. Etage links.

Dienstmädchen finden gute Dienste durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Zum 1. März wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Solche, die gute Zeugnisse besitzen und längere Zeit an einer Stelle geblieben, können sich melden **Harberstr. 6, 2 Tr. rechts.**

Ein anständiges junges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. März gesucht **Lehmann's Garten, 4. Haus parterre links.**

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches, im Kochen erfahrenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Beiger Straße 30, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. März ein in Gohlis ein anständiges Stubenmädchen, welches fein nähen u. plätten kann. Vorzustellen **Inselstraße Nr. 20, 1. Etage von 3 bis 7 Uhr.**

Ein ordentliches Mädchen wird von einer Herrschaft für Küche und Haus gesucht zum 1. März. Meldung mit Buch **Wiesenstraße 23 parterre.**

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen in allen häuslichen Arbeiten erfahren **Wiesenstr. 12 p.**

Gesucht wird zum 1. März ein freundliches, ehrliches und beschicktes Dienstmädchen, welches etwas nähen, plätten und waschen kann und Liebe zu Kindern hat. Mit Buch zu melden **Schützenstraße Nr. 15/16, 2 Treppen links.**

Ein reinliches Mädchen, nicht von hier, wird für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht **Colonnadenstraße Nr. 23 im Geschäft.**

Ein nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für alle Küchenarbeit gesucht **Katharinenstraße 25, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein ordentl. Dienstmädchen **Nährb. Str. 30 pt. links.**

Gesucht wird für 1. März zur Wartung eines kleinen Kindes u. für leichte häusliche Arbeit ein an streng Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren, das plätten u. nähen kann u. gute Zeugnisse aufweisen kann. **Marienstraße 3, I. Vorm. 10-12, Nachm. 2-4 Uhr zu melden.**

Zu zwei kleinen Kindern wird ein zuverlässiges, nicht zu junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für 15. Februar gesucht **Carlstraße Nr. 7, 1 Treppe links.**

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein Mädchen für Kinder **Neukirchhof 15, Hof 2 Tr.**

Stellgesuche.

Ein militärfreier Commis, seit 2 Jahren in einem Material- und Colonialwaarengeschäft ein gross und ein détail conditionierend, sucht pr. 1. April oder früher Stellung. Respektirende Herren Principale wollen ihre Adressen gef. unter A. T. H. 22. poste rest. Halle a. S. niederlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, junger Mann, gegenwärtig in einem höheren Detailgeschäft thätig, wünscht pr. 1. April ein anderweitiges Engagement, wo möglich auf Comptoir oder Lager. Gefällige Adressen beliebe man unter C. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Werkführer = Stelle = Gesuch.

Ein Maschinenbauer, der schon seit mehreren Jahren eine verlässliche Stelle besetzte und speciell mit der Dampfmaschinen- und Werkzeugbranche, so wie besonders mit Schraubensabration und Eisenfabrikation vollständig vertraut ist, sucht gleich oder später anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten wolle man unter M. N. 46. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Oekonom, unverheiratet und militärfrei, der nicht nur einer Feldwirtschaft, sondern auch einer Brennerei selbstständig vorgeht, im Stande ist, sucht eine Stelle. Nähere Auskunft erteilt der Inspector **Kruschwitz** auf **Ludenan** bei **Sänitz**, Kreis **Rothenburg**.

Ein noch junger unverheirateter Mann mit guter Handschrift und Empfehlungen sucht Verhältnisse halber einen Posten als Schreiber, Comptoirdiener, Bote. Gef. Offerten bittet man unter N. B. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Buchbindergehülfe bittet um Arbeit. Näheres unter F. K. in der Expedition d. Bl.

Ein junger cautionfähiger Mann sucht eine Stelle als Bäckerei, Geschäftsführer u. dergl. Gefällige Adressen unter E. H. 200 bittet man in der Buchhandl. des Hrn. D. Klemm niederzul.

Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch sucht sofort oder 3. 15. Febr. als Rathgeber Stellung. Adr. bittet man niederzulegen unter K. 85 Nicolaistraße 14, im Hofe links 2 Tr. bei Herrn **Scharlach**.

Ein junger Mensch sucht einen Markt- belferposten, derselbe war bis jetzt in einer Weinhandlung. Zu erfragen **Neumarkt 7 im Wurstgeschäft.**

Wäsche wird aufs Land zu waschen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen **Nicolaistraße 18, beim Hausmann.**

Eine ganz geübte Schneiderin wünscht noch mehr Beschäftigung in Familien oder auch im Geschäft **Brühl Nr. 12, 4. Etage.**

Eine anständige Frau, welche 18 Jahre in einer größeren Stadt die **Wirtschaft selbstständig** geführt hat, sowie die **Pflege und Erziehung kleiner Kinder** gern mit übernimmt, sucht baldmöglichst entsprechende Stellung. Näheres durch **H. Hoff**, Kleine **Fleischer-gasse Nr. 29, S.-O. I.**

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. März Stelle bei einer anständ. Herrschaft. Näheres **Wintergartenstr. 3/4, I.**

Eine Restaurations-Köchin, 1 Zimmerm., 1 Jungemagd, 1 Mädchen f. Alles suchen Stelle. **Magazing. 11.**

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Köchin. Adressen beliebe man **Wintergartenstraße 17** beim Hausmann niederzul.

1 perfekte Köchin, 1 Jungemagd, 4 Jahre in Stelle, suchen Dienst. **Elsterstraße 27, Hof p. r.**

Ein Mädchen vom Lande, das etwas schneiden und plätten kann, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stellung zum 1. März als Stubenmädchen oder sonst zur Etage der Hausfrau. Näheres **Wittberggäßchen 2, 1 Treppe.**

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres **Petersstraße 20, 3 Treppen** bei Herrn **Deutrich**.

Ein anständiges Mädchen, gut empfohlen, im Schneidern u. andern weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Zu erf. **Kupfergäßchen 5, II.**

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau; selbige kann auch einen bürgerlichen Hausstand selbst führen. Zu erfragen **Johannisdgasse Nr. 45** bei der Herrschaft.

Ein eheliches, anständiges Mädchen sucht Dienst den 1. März für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen an der **Pfeife Nr. 6** beim Hausmann.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches im Waschen und Plätten erfahren, sucht bei anständigen Leuten Dienst als Jungemagd zum 1. März. Beste Adressen bittet man unter C. B. I. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für Küche und Haus Dienst. **Markt 6, Hof 2 Tr.**

Ein junges Mädchen von auswärts sucht für Kinder oder für Alles Stelle **Elsterstr. 27, I. D. p. r.**

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Pfaffenfurter Straße 30, II. Etage.**

Ein ordentliches Mädchen sucht einen **Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Februar.** Zu erfragen **Gr. Fleischer-gasse Nr. 18, 3 Tr.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum 15. Februar für Küche u. Hausarbeit. Näh. zu erfragen **Carlstraße Nr. 7, 1 Treppe links.**

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März Dienst für häusliche Arbeit. Näheres **Petersstraße Nr. 1** im Hausflur.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen **Wessstraße 61** im Hof r. 2 Tr.

Ein durch die Herrschaft gut empf. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. **Ransbüttel Steinweg 5** im Gemölde.

Miethgesuche.

In der Nähe der Luerstraße wird ein nicht zu großer Garten zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises an **M. Bachmann**, **Grümmacher Steinweg Nr. 54, II.**

Eine **Bäckerei** wird in Leipzig zu pachten gesucht. Geehrte Adr. werden **Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3, 1 Treppe links** entgegengenommen.

Dampfkraft,

circa 6-8 Pferdekraft, und Räumlichkeiten circa 100 □-Ellen werden in der **Dresdner Vorstadt** gesucht. Gef. Offerten unter **Z. H. 25** durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration oder ein Local, welches sich dazu einrichten läßt, wird in lebhafter Geschäftslage zu mieten gesucht und werden Adr. unter **A. C. H. H. 15** durch das Local-Comptoir des Herrn **Pöschel**, **Hainstraße**, erbeten.

Gesucht wird sofort ein **20-25 Personen fassendes Anreizzimmer mit sep. Eingang**, möglichst mit Pianoforte. Adr. unter **R. B. 15** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zu Oßern ein Logis, nicht über 2 Tr., Stadt oder nächste Nähe, **Grimm, Steinweg, Königsgäßchen, Sternwartenstraße, Windmühlenstraße** etc., 100-150 \mathcal{M} . Adressen bei Herrn **C. Terl**, **Barfußgäßchen (Kaufhalle)**.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten 1 Logis im Preise v. 50-80 \mathcal{M} , innere Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Adr. unter **E. T.** in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis von 60-90 \mathcal{M} . Adressen **Große Fleischer-gasse 27** in der Restauration abzugeben.

Gesucht von anständiger pünktlicher Familie ein Logis, ca. 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, möglichst innere Vorstadt, Preis bis 200 \mathcal{M} . Adr. unter **200**, **Buchhandl. v. D. Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 50 bis 70 \mathcal{M} . Adressen niederzulegen **Nicolaistraße Nr. 31, im S. r. 3 Tr.**

Zu mieten gesucht wird von einem Herrn in der **Grimma'schen, Reichs-, Katharinen-, Dain-, Peters-, Universitäts-, Nicolaistraße** oder **Markt** eine meublirte oder auch nicht meublirte Stube, doch nicht höher als 2. Etage gelegen. Adressen unter **Christe H. B.** bittet man bei Herrn **Buchhändler Otto Klemm**, **Universitätsstraße**, niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeubl. Stube in Leipzig oder **Reudnitz**. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen **Karlstraße 11, 3 Treppen.**

Für 2 junge Leute aus nobler Familie, welche hier die **Handlung erlernen sollen**, wird in einer gebildeten Familie **Logis** gesucht. Adr. in dem **Localcompt. des Herrn Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen 2, 2. Etage** abzugeben.

Zwei junge Leute suchen Kost und Logis bei einer einfachen katholischen Familie, wozüglich in der Nähe der **Beiger Straße**. Gef. Adressen unter **F. S. 20**, in der **Annoncen-Expedition** des Herrn **Louis Köpcke**, **Hainstraße Nr. 21**, abzugeben.

Pension.

Junge alleinstehende Mädchen oder solche, die sich zu ihrer Ausbildung hier aufhalten, finden bei einer gebildeten Dame (Witwe) von Oßern an Pension und gemüthliches Familienleben. Adressen unter **U. H. 26**, befördert die **Expedition d. Bl.**

Vermiethungen.

Ein schönes geräumiges **Geschäftslocal** in bester Lage ist billig zu vermieten. Näheres in **A. Berger's Meubles-Palace**, **Petersstr. 42.**

Zu vermieten ein Hofgemölde, Nr. 11 im **Königshaus**, **Markt Nr. 17**, für 70 \mathcal{M} pr. anno. Näh. beim Hausmann **Raupisch** daselbst.

Zu verm. 2. Et. **Nährb. Str. 170 \mathcal{M}** , **Turnerstraße 1/2** 1. Et. 170 \mathcal{M} , **Westvorf. Logis 85, 95, 100 \mathcal{M}** , **Petersstr. 1. Et.** als Exp., **Contor** oder **Familienlogis 250 \mathcal{M}** , **Neum. 155 \mathcal{M}** , 2. Etage **Zeiger Borst. Wohn. v. 95-600 \mathcal{M}** , theils mit u. ohne **Garten, Local C. Sidenonstr. 16, C. Groß.**

Eine halbe 2. Etage am **Bayer. Flag**, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung, ist für 144 \mathcal{M} zu vermieten. Zu erfragen **Bayer. Straße 23, 1 Treppe links.**

Zu vermieten pr. Oßern 1 fl. Wohnung an anständige stille Leute, Preis 100 \mathcal{M} - **Promenaden - Aussicht**, Part. u. hohes Part. Zu erf. **Reichsstr. 36. Barth.**

Pfaffenfurter Straße Nr. 4 ist eine Wohnung für 130 Thlr. Oßern im Hofgebäude zu vermieten.

Zu vermieten vom 1. April oder früher ein **Familienlogis**, Jahreszins 70 \mathcal{M} . Anzufragen **Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.**

Zu vermieten ist zum 1. April 1 hübsches Familienlogis für 64 \mathcal{M} **Münzgasse Nr. 2, part.**

Grimma'scher Steinw. 54, 2. Etage, ist ein nobles Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder später zu vermieten.

Wiesenstraße Nr. 11, 2. Et. links, Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon-Logis. Turnerstraße Nr. 7, 3. Etage links, sind ein paar freundliche und gut meublirte Stuben mit Gas, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten **Nährberger Straße Nr. 6, 2. Etage links.**

Plagwitz. Zu vermieten den 1. März 2 Stuben und 1 Kammer, f. meubl., an sol. Herren **Canalstr. 10.**

Zu vermieten ist ein schönes elegant meublirtes Zimmer **Lehmann's Garten, 1. Haus dritte Etage rechts.**

Zu vermieten den 1. März ein gut meublirtes Zimmer mit schöner freier Aussicht, separatem Eing. u. Hausschl. **Reudn. Str. 10, 2. Et.**

Zu vermieten ist ein freundl., gut meubl. Zimmer **Neumarkt, Große Feuerkugel 41, II. r.** Sofort ist eine Stube mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten **Sternwartenstraße 19, 3 Tr. links.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, Haus- und Saalschlüssel, an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten **Sophienstraße Nr. 20 b, 3. Etage r.**

Eine einfach meublirte Stube mit 2 Betten ist zu vermieten **Sternwartenstraße 19, 2. Et. links.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für einen soliden pünktlichen Herrn **Deffauer Hof Treppe C, 3. Etage.**

Zu vermieten ein heizb. Stübchen als Schlafst. mit **S. u. Hausschl. Peterssteinw. 11, Seitengeb. I. I.** Sofort zu vermieten eine meublirte Stube **Königsstraße Nr. 8, Hintergeb. 3 Tr. links.**

Zu vermieten ist ein febl. Stübchen als Schlafstelle **Tauch. Str. 2, 4 Tr. mitte Thür.**

2 fr. Schlafstellen in einer heizb. Stube sind offen für Herren **Petersstraße 16, 1 Tr. I.**

Offen 1 fr. Schlafstelle für Herren, 1 Stube, **Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude part.**

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen **Wittberggäßchen Nr. 4, im Klebergäßch.**

Offen sind **Schlafstellen** für Herren **Sternwartenstraße 19a, Hof 3 Treppen links.**

Offen stehen 2 freundliche heizbare **Schlafstellen** mit billigem Mittagstisch **Laubdenweg Nr. 2, parterre links.**

Ein anständiger, junger Mann kann als Teilnehmer in einer freundl. meublirten Stube vornheraus Logis erhalten für monatlich 2 \mathcal{M} , mehfrei und Hausschlüssel, **Petersstraße 6, 4. Et. links.**

Ein ger. **Gesellschafts-Local** ist noch für einige Tage vacant. Adr. unter **C. B. Exp. d. Bl.**

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr, Privat-Local **Johannisdgasse Nr. 23.** **Donnerstag große Stunde Gesellschafts-Palace.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr **Johannisdgasse 6-8.**

THESPIS. Heute **Theater** nebst **Ball** bis 2 Uhr im **Gosenthal.**

Aufgeführt wird: **Wenn Leute kein Geld haben.** Volksstück mit Gesang in sechs Bildern. (Zeitgemäß.)

Anfang 8 Uhr. **D. V.** Zu Obigem empfiehlt eine reichhaltige **Speisekarte**, seine **Weine**, ganz vorzügliche **Biere** und **Lagerbier.** **D. Krabl.**

Singspiel-Palace **Grimma'scher Steinweg 54, Johannisdgasse 47.** Täglich **Concert** und **Vorstellung** unter Leitung des Herrn **Russdirectors C. Siebner.** **J. A. I.:** Gulte vor dem Staatsanwalt, O du schließt Thier, und Auftreten des kleinen Tompucc. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. **Entrée 2 1/2 Ngr. A. Palmié.**

Rhaniss' Restauration **Zum silbernen Bar, Universitätsstraße 10.** Heute **Abend Concert** und **Vorträge** der **Capelle Edelmann und Weiss**, sowie der **Soubretten Fräulein Julie und Dorothea.**

S. Lichtenbergs Restaur. **Magazingasse 17.** Heute **Concert** und **Vorstellung** von der **Sängergesellschaft** des Herrn **Krause** unter Mitwirkung des beliebten Komikers **Hrn. Wehrmann** nebst Damen.

Jeden Tag kräftigen Mittagstisch à **Convert 4 \mathcal{M} .**

Barthel's Restauration, Burgstr. 21. **Concert** und **Vorstellung** der **Gesangs- und Charakterkomiker Herren Max Rostock und H. Weigel**, sowie der **Gesangssoubrette Fräulein Marie.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Bayerisch und Lagerbier \mathcal{M} .

Schletterhaus. **Biertunnel, Petersstraße 14.** **Täglich Concert** und **Vorstellung** des Schauspielers **Hrn. J. Koch**, der Sängerrinnen **Frau und Fräulein Koch**, **Herrn Zehrfeld** etc. Programm immer was annerst. Anfang 7 Uhr. **Gute Zwetschen, Biere sein. C. Weinert.**

J. L. Hascher, **Moßplatz Nr. 9.** Heute **Abendunterhaltung** von dem **Gesangskomiker Karlot** nebst **Gesellschaft.** Dabei empfiehlt **Pötschweindrippchen** u. **Bereinlager- und Zerbster Bitterbier.**

Ton-Halle. Heute **Montag Concert** und **Ballmusik.** Um 9 Uhr: **Quadrille à la cour.** Anfang 7 Uhr. **C. A. Mörtz.**

Westendhalle. Heute **Montag Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. **Das Musikchor E. Starcke.**

Leipziger Salon. Heute **Montag Concert** und **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. **Bier ff. F. A. Heyne.**

Gohlis. Neuer Gasthof. Heute sowie alle Tage frische **Pfannkuchen.** **C. Weise.**

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute **Montag** ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **L. Fischer.**

Restauration zur Centralhalle. **Schlachtfest** empfiehlt für heute **Julius Jaeger.**

Schützenhaus.

Da bei dem heute stattfindenden Maskenballe der Gesellschaft „Laute“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für nicht Theilnehmende für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen. C. Hoffmann.

Brühl 3 u. 4, Hainspacher Bierhalle.

Montag den 6. Februar Frei-Concert.

Frische Sendung echt böhmischer à 15 S., so wie Bayerischer und Bockbier ff. Reichhaltige Speisekarte. S. Klöden.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen u. guten Kaffee. Carl Müller. Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags sowie Abends frische Brat-, Blut- und Leberwurst. Bier und Gofe ff. W. Mogk, Posthofplatz Nr. 5. Es ladet freundlichst ein.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt. Pragers Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.

Heute „Schlachtfest“ bei Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt S. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Schweinsknöchel und Klöße

empfehlen heute Abend Ernst Velters, Peterssteinweg 56.

Heute früh 9 Uhr frischen Speckkuchen beim Bäckermeister O. Wörwinkel, Grimm. Str. 31. Spelsehalle, Katharinenstr. 20, Mittagstisch, Port. 2 1/2, in u. auß. d. Hause.

Verloren wurde eine Visitenkarte von der Reichstraße, den Neumarkt entlang, welche in Medaillonform mit weißen Steinen umgeben gefast war. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurde ein Klemmer mit blauem Glas. Abzugeben gegen Belohnung Königsstr. 6, III. Vermißt wird seit Donnerstag Abend ein feidenes, mattgelbbrünes, mit schwarzweißer Kante versehenes Schawluch. Abzugeben Restauration zum Johannisbthal.

In der Restauration von Köckritz ist am Freitag Abend ein braunseidener Regenschirm mit weißem Holzgriff stehen geblieben. Falls derselbe irrtümlich von Jemand an sich genommen worden ist, so wird um gef. Wiederabgabe daselbst gebeten.

Herrn Aug. Dreeg zu seinem heutigen Wiegensfeste meine herzliche Gratulation. Alte Liebe ruhet nicht. Wo erhält die Herrschaft tücht. brauchb. Leute kostenfrei? Im Stellen-Bureau Poststraße Nr. 14, Chem.!!

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Im kleinen Saale der Börse Dienstag den 7. Februar 6. Vorlesung: Herr Hofrath Dr. Rud. Zottschall: Die Kriegskunst von 1813 und 1870. Die Herren Chef's, so wie die Freunde unseres Vereins sind freundlichst eingeladen. Zahlreiche Betheiligung der Vereinsmitglieder erbittet der Vorstand.

Generalversammlung der Fleischer-Innung.

Mittwoch den 8. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Kay'sch, Pfaffen-dorfer Straße Nr. 1.

General-Versammlung des Leipziger Badträger-Vereins.

Alle Mitglieder des Vereins werden hiermit eingeladen, morgen als den 7. d. M. Abends 6 Uhr Gr. Windmühlenstraße Nr. 7 pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Kretschmar.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Wildschwein mit Auer und Zimmet, von 11-1 Uhr. Der Vorstand, Grawert.

Concurs-Nachrichten.

Sachsen. Concursverfugung zu dem Vermögen des Rechtsanwalts Carl Gottlob Scheller in Chemnitz 1. Termin 27. Febr. (Bezirksgerichts-Amt Chemnitz.) — Hauptverwalter Ernst Wild, Chemnitz in Rittweide. 1. Termin 7. März. (Bezirksgerichts-Amt Rittweide.)

Auswärtige Postaments. Rappennacher Josua Elsbach in Hagen. 1. Termin 3. Februar. Einweiliger Verwalter: Kreisgerichts-Secretär Schaper daselbst. (Kreisgericht Hagen.) — Nachlass des Kaufmanns Adolf Winter in GutsMuth. 1. Termin 11. Februar. Einweiliger Verwalter: Justizrat Reibbein daselbst. (Kreisgericht GutsMuth.) — Kaufmann Auguste Marianne Höpner in Heiligenstein. 1. Termin 7. Februar. Einweiliger Verwalter: Justizrat Glend daselbst. (Kreisgerichts-Deputation Heiligenstein.) — Kaufmann David Nelson in Berlin. 1. Termin 15. Februar. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Schaffer daselbst, und Kleidermacher Louis Gott-wilf Kühnemann daselbst. 1. Termin 15. Februar. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Wicht daselbst. (K. Stadtgericht Berlin.) — Firma Hyslop, West & Co. in Manchester (mit 77,764 Pfd. St. Passiven, gegen 7359 Pfd. St. Activen); die Gläubiger des Sigismund Wachter in Manchester haben Liquidation beschlossen; der Status von Robert & Rogerson in Manchester wird als günstig bezeichnet. — Aus Danzig wird geschrieben, daß im Reichthaler Kreise durch die Flucht des Kaufmanns Fährberg die Creditverhältnisse aufs Furchtbare erschüttert worden seien. Der Activmasse von ca. 20,000 Thlr. seien nahezu 400,000 Thlr. Passiven gegenüber-

Telegraphische Depeschen.

Paris, 5. Februar. (Officiell.) Der Kaiserin und Königin in Berlin. Wegen der letzten entscheidenden Kämpfe, des ergebnislosen Uebertritts der 80,000 Mann starken feindlichen Corps auf Schweizer Gebiet, sowie für die vollzogene Besetzung aller Forts um Paris soll Victoria geschossen werden. Wilhelm.

Während des Waffenstillstandes werden officielle Nachrichten nur bei außergewöhnlichen militärischen Ereignissen veröffentlicht werden.

Bordeaux, 3. Februar. Gambetta empfing aus Versailles vom 3. d. das folgende Telegramm: „Herrn Gambetta in Bordeaux. Im Namen der durch die Waffenstillstands-Convention festgesetzten Wahlfreiheit protestire ich gegen die unter Ihrem Namen getroffenen Bestimmungen, welche zahlreiche Classen französischer Bürger von dem Rechte, in die Constituante gewählt zu werden, ausschließt. Wahlen, welche unter einem System willkürlicher Unterdrückung erfolgen, werden nicht diejenige Rechte erlangen können, welche die Waffenstillstands-Convention freigewählten zurechnet. (gezeichnet) Bismarck.“ Zu dem Telegramm macht Gambetta folgenden Zusatz: „Wir sagen, daß Preußen zur Befriedigung seines Ehrgeizes auf eine Versammlung rechnete, in welche, Dank der Kürze der Fristen sowie der materiellen Schwierigkeit jeder Art, Mitschuldige und Begünstigter abgesetzt, mit Preußen verbündeter Dynastien hätten ein-

An Sachsens Frauen und Jungfrauen!

Die Lotterie „Saxonia“, bestimmt, ihr Scherlein beizutragen für das künftige Wohlergehen der Invaliden, Wittwen und Waisen des deutsch-französischen Krieges unseres engeren Vaterlandes, schenkt ihre Mittel nicht nur aus dem Erlös ihrer Loose, sondern hofft namentlich auch auf recht zahlreiche, als Loosgewinne.

Deshalb nochmals unsere dringende Bitte: Nachdem den angenehmen Pflichten des Weihnachtsfestes genügt ist, denkt bei dem Fleiße stiller Händlichkeit auch der Theuern, denen die „Saxonia“ ihr Liebeswerk gewidmet hat.

Die Sendungen wolle man gültigst bis längstens Ende April d. J. an unser dafür beauftragtes Mitglied, Herrn Advocat Speck in Döbeln, richten.

Döbeln, den 17. Januar 1871.

Das Verwaltungs-Comité der Lotterie „Saxonia“.

Dr. Schmieder.

Internationaler Hilfsverein.

Die Mitglieder des Internationalen Hilfsvereins zu Leipzig werden für Montag den 6. Februar, Abends 8 Uhr, zu einer Versammlung im Saale des Hotels zum Leipzig-Dresdner Bahnhofe, 1. Etage, eingeladen. Der Vorstand.

Die Mitglieder des

Kaufmännischen Vereins

werden zu einer Montag den 6. Februar d. J., Abends 8 Uhr im Vereinslocal abzuhaltenden

außerordentlichen Generalversammlung

hierdurch eingeladen. Tagesordnung: Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes: „Der für Abhaltung unseres Stiftungsfestes im Budget ausgeworfene Betrag möge für einen der jetzt entsprechenden Zweck verwendet werden.“ Eintritt in den Saal nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Leipzig, den 18. Januar 1871.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Carl Jung,

d. B. erster Vorseher.

Wilhelm Otto,

d. B. Schriftführer.

Versammlung der Fiacrebesitzer.

Sämmtliche Herren Besitzer von Fiacres und Droschken werden ersucht, sich zur Besprechung und Beschlußfassung über ein gemeinschaftliches Interesse

Montag den 6. Februar 1871 Abends 8 Uhr in den Restaurationslocalitäten des Herrn Caseri hier möglichst zahlreich einzufinden. Ludwig Heilmann.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Chorprobe zu Elias. Allseitig pünktl. Besuch ist dringend nöthig.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Trianon. Ausstellung neuerer illustrirter Werke durch die Herren Figner und Klein.

Der Vorstand.

Die Geburtstagsfeier Sabelsbergers findet Dienstag den 7. Febr., Abends 8 Uhr, in erster Weise im Schützenhause statt. — Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Anmeldungen nimmt bis zum 6. Febr. Herr S. W. Müller, Fürstenauberg, entgegen.

W. J. Müller.

Das Wintervergnügen der Instrumentenmacher,

welches zum Besten deren Wittwencasse veranstaltet und wobei Concert und Tanz stattfinden, wird nun nicht Sonnabend den 11., sondern erst Sonntag den 12. d. M. im großen Saale des Schützenhauses abgehalten. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Billets hierzu sind bei Herrn Kromp-holz, Petersstraße 9, Hintergebäude 3 Tr., sowie den Tag von 4 Uhr an der Casse zu haben.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Um eine recht zahlreiche Betheiligung bittet der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager sanft und ruhig Frau verm. Hauptmann Clara von Gaidy geb. v. Franen. Nach wurde ihr Wunsch erhört, mit dem geliebten, ihr vorangegangenen Gatten im Tode vereint zu werden! Leipzig, am 5. Februar 1871.

Die betraubten Hinterlassenen in Coburg, Großharden u. Leipzig.

Nach schweren Leiden starb heute unser guter Sohn und Enkel Walther Korn, 2 Jahre 3 Monate alt, was im Namen des abwesenden Vaters tiefbetruert anzeigt dessen Großvater Den 5. Februar.

Gottfried Vicht.

Gestern Nacht erlöste Gott mein liebes Gänchen von seinen schweren Leiden. Um stilles Beileid bittet Marie Baug geb. Wännich.

Für die große Theilnahme bei dem Verluste ihres Kindes sagen ihren wärmsten Dank S. Fuchs und Frau.

Für die ehrenvollen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste ihres lieben Gretchen sagen Allen innigsten Dank Herrmann nebst Frau. Leipzig, den 4. Februar 1871.

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unserer theuren Mutter und Großmutter Frau Rosine verm. Weandorf geb. Herrmann sagen wir allen Verwandten und Freunden hiermit den innigsten Dank. Neuburg bei Leipzig, den 5. Februar 1871.

Die trauernden Kinder.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden und Collegen für den Blumenkranz unseres so plötzlich gestorbenen Gretchens. E. Göge und Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

treten können. Das von der Delegation der Regierung in Bordeaux unter dem 31. v. M. erlassene Ausschließungsdecret vereitelt diese Hoffnungen. Der Anspruch des preussischen Ministers, sich in die Zusammenfassung einer französischen Volkvertretung einzumischen zu können, ist die glänzendste Rechtfertigung der Selbstredend der Republik ergriffenen Maßregel (!) Die Lehre wird nicht verloren sein für diejenigen, welche ein Gefühl für die nationale Ehre haben.“ Unterzeichnet ist die vorstehende Mittheilung von Gambetta allein.

Berlin, 4. Februar. Einen ähnlichen Protest, wie den an Gambetta, hat Graf Bismarck auch an Jules Favre erlassen; dieser hat versprochen, für Aufhebung aller Beschränkungen der Wahlfreiheit sorgen zu wollen.

Brüssel, 4. Februar. Nach hier eingegangenen Berichten aus Paris verlangen bereits 70,000 Personen die Stadt zu verlassen. — Einer Privatdepesche des „Gaulois“ aus Bordeaux zufolge haben mehrere Präfecten Gambetta ihre Demission eingereicht. In mehreren Städten haben die Behörden sich geweigert, Gambetta's Decrete anzu-schlagen zu lassen.

Brüssel, 4. Februar. Verwandte des Generals Bourbaki sollen Nachrichten von der Befreiung seines Aufstandes, also nicht seines Todes, erhalten haben. — Nach Berichten aus Lille vom gestrigen Tage haben die Deutschen auf Grund der Waffenstillstandsbedingungen Abbe-

ville besetzt, so daß sie jetzt alles Land südlich und östlich von Pas de Calais inne haben. Der Correspondent der „Independance“ meint, Frankreich sei des Krieges müde, und wenn die Friedensbedingungen gemäßiget seien, so könne man den Frieden als gesichert betrachten.

London, 4. Februar. „Daily News“ erhalten aus Paris folgende Schilderung: Eine Nieder-geschlagenheit und Demüthigung herrscht hier, wie sie nie für möglich gehalten worden, doch sind 90 Procent der Bevölkerung mit der Capitulation einverstanden. Die Straßen sind überfüllt, aber es ist still, das Volk ist zu elend zum Aufbruch, wenn es selbst Lust dazu hätte. Sehr viele haben zwei Tage lang gar nicht gegessen, die untersten Classen haben die verdorbenen Pferdefleisch-Vorräthe, welche bei Seite gebracht waren, abgeholt. Die moralische Wirkung des Bombardements war zuletzt fürchterlich. Im Ganzen ist die Stimmung der Republik nicht günstig, noch weniger dem Bonapartismus. Der Herzog von Aumale wird zu Paris in erster Reihe als Präsident genannt. Trochu verlässt, Gambetta verläßt man. Die Mobilmachen von außerhalb haben Heimweh. Ducrot hat auf Veranlassung Vinoy's seinem Com-mando entsaßt. Die Kaufläden sind geschlossen, an Getränken ist Ueberfluß, aber die Proviantkassen und Bäckereien sind noch leer. Leidenzügen be-gangnet man in Masse. Die Bäume der Boule-vards sind nur wenig beschädigt, aber die Clay-saischen Felder sind ruiniert.